



..sie sind glücklich!

Die Hauptabschnitte dieses Büchleins

(Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis befindet sich
auf den Seiten 126–128)

	Seite
Es war kurz nach Kriegsende	4— 13
Der Mensch und die hohe Schule der Liebe	14— 19
Liebesromane der Weltliteratur	20
Geschlechtsanomalien, Verirrungen, Perversionen	22
Was ist nur mit Renate? – Ein Beitrag zum Thema „Geburtenregelung“	26— 51
Schöner durch die Rose-Kosmetik	53— 55
Liebe kennt kein Altern – Die männliche Impotenz, Formen und Abhilfe	56— 77
Frau Müller will sich scheiden lassen ...	
Die Frigidität, Ursachen und Überwindung	78— 99
In der Wäsche knistert die Erotik	100—104
Jugendsexualität und Aufklärung	110—117
Wunschzettel	119—120
Inhaltsverzeichnis nach Stichworten	126—128

Rund um die Liebe

Ein Helfer und Führer für das Liebes- und Eheleben

Dieser Katalog des bekannten Versandhauses für Ehehygiene – BEATE UHSE – wird nur auf ausdrückliche Anforderung oder an Kunden übersandt, nachdem die Berufs- und Altersangabe glaubhaft nachgewiesen wurde. Er stellt eine Fortsetzung des Verkaufsgesprächs durch laufende Information dar. – Aus diesem Grunde muß ich Ihre Bekannten, die diese Schrift anfordern möchten, um einen glaubhaften Nachweis von Alter und Beruf bitten, da die Zusendung hiervon abhängig gemacht wird.

VERSANDHAUS FÜR EHEHYGIENE BEATE UHSE
FLENSBURG, Wilhelmstraße 1 a · Tel.: Sammel-Nr. 79 34 (Ortskennzahl 0461)

Besuchszeit: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Ein Arzt schreibt:

Sehr geehrte Frau Uhse!
Besten Dank für die Übersendung Ihrer Druckschriften. Es ist tatsächlich so, wie Sie schreiben: bei der täglichen Arbeit in der Sprechstunde sieht man so häufig, daß Funktionsstörungen ganz anderer Art, besonders auch am Herzen, letzten Endes ursächlich auf eine Störung des Sexuallebens zurückzuführen sind. Wenn sich diese Dinge auch hauptsächlich im Psychischen abspielen, so sind doch die rein physischen Seiten des Sexuallebens nicht zu vernachlässigen. Hier sind kleine Hilfen manchmal erwünscht und in der Lage, die psychische Situation zu „entschärfen“ und so auch ihren Teil zur Heilung beizutragen.

Ein Rechtsanwalt bestätigt:

Vor einigen Tagen haben Sie mir den Prospekt „Stimmt in unserer Ehe alles?“ übersandt. Ich habe diese Broschüre aufmerksam durchgelesen. Ich bin angenehm überrascht, mit welcher sauberen Offenheit alle die Probleme von Ihnen angeschnitten werden. Als Scheidungsanwalt habe ich leider viel mit diesen Fragen zu tun. Ich habe im Laufe meiner Praxis immer wieder in Erfahrung bringen müssen, wie wenig noch die Eheleute mit diesen Problemen vertraut sind. Mir als Anwalt kommt es nicht zu, die Ehepartner auf ihre biologischen Funktionen aufzuklären. Bei voller Kenntnis dieser von Gott vorgesehenen beglückenden Funktionen, wäre so manche Ehe zu retten gewesen.

Eine dankbare Ehefrau:

Als ich vor ca. einem Jahr ihre Druckschriften erhielt „Stimmt in unserer Ehe alles?“ habe ich sie erschrocken in den äußersten Winkel eines Schrankes verschlossen. Vor einiger Zeit suchte ich etwas, und sie lagen wieder in meinen Händen. Da ich allein war, las ich sie und habe mir meine Gedanken gemacht. Wie oft stand unsere dreizehnjährige Ehe auf des Messers Schneide. So ließ ich mir Dr. Chesser „Liebe ohne Furcht“ schicken. Nun ist mir klar geworden, daß ich viel, viel glücklicher gewesen wäre, wenn ich diese Schrift früher besessen hätte. Daß aber ich selbst der schuldige Teil war, hat mich erschüttert. Nun hoffe ich aber, daß alles wieder gut wird. Ihnen aber danke ich, Beate Uhse, Sie haben einem empfindsamen Menschen, der das Geschlechtsleben aus falscher Scham verschmähte, zum ersehnten Liebesglück verholfen. Ich werde noch manchmal Ihr Kunde sein.

Ihre dankbare E. G.

Sehr geehrter Freund meines Hauses

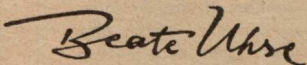
Liebe muß gehegt werden – wie ein kostbares Pflänzchen. Weil das aber so häufig versäumt wird, gibt es manchen Kummer, ja oft sogar großes Leid in den Ehen. (Allzuviele Briefe, die jeden Tag auf meinem Schreibtisch liegen, sprechen davon.) Und darum meine ich, daß man allen, die das verdiente Glück entbehren, zeigen sollte, wie sie ihr Leben zum Guten wenden können.

Um zu zeigen, was für das Leben, für die Ehe und die Liebe von Nutzen sein kann, habe ich das Büchlein „Rund um die Liebe“ zusammengestellt. Es ist für reife Erwachsene bestimmt. Wenn man nämlich helfen will, muß man auch offen über alles sprechen können. Ich sage „sprechen“. Natürlich kann das Verkaufsgespräch eines Versandhauses nur schriftlich geführt werden – in Form von Briefen und Katalogen wie diesem, den ich Ihnen heute sende. Lassen Sie uns bitte im Gespräch bleiben. Schreiben Sie mir wieder, wenn ich etwas für Sie tun kann.

Und dann noch eine Selbstverständlichkeit: Dieses Büchlein und ein Teil der darin enthaltenen Artikel und Bücher halte ich für Jugendliche (unter 18) nicht geeignet; sie sind auch nicht für Jugendliche gedacht und bestimmt. (Die Verwahrung – auch der erhaltenen Prospekte und Kataloge – unterliegt nach den z. Z. geltenden Bestimmungen Ihrer eigenen Verantwortung.) Sicherheitshalber wollte ich Ihnen dieses zu Ihrer Unterrichtung sagen, bevor Sie Ihre Bestellung aufgeben.

Vertrauen Sie darauf, daß wir, meine Mitarbeiter und ich, uns stets bemühen werden, Sie zu Ihrer Zufriedenheit zu bedienen.

Ihr Versandhaus



Flensburg · Wilhelmstraße 1 a

Es war kurz nach Kriegsende,

damals gab es noch wenig Gedrucktes. Für jedes Blatt Papier war man dankbar. Zeitungen kaufte man nicht nur zum Lesen, sondern auch um Einwickelpapier oder etwas zum Feueranmachen zu haben.

Damals fiel mir durch Zufall eine kleine Abhandlung über Fragen der Geburtenregelung in die Hand. Ich fand das Manuskript sehr gut und sprach mit einem befreundeten Arzt darüber. Als ich seinen Bericht über ewig wiederkehrende Sorgen, die in seiner Arztpraxis vorkamen, hörte, sagte ich mir, daß das Manuskript über die Geburtenregelung gedruckt werden mußte. Ich wollte es verlegen.

Das war leichter geplant als getan. Es gab ja weder Papier noch sonstiges Druckmaterial.

Trotz aller Schwierigkeiten erschien die Schrift. Die kleine Auflage war rasch verkauft. Das war nicht verwunderlich, denn ich sagte ja schon, Gedrucktes war Mangelware.

Dagegen war es erstaunlich, daß von den Käufern dieser Veröffentlichung zahllose Briefe eintrafen, die eine Fülle von Fragen über die verschiedensten sexuellen Probleme enthielten.

Ich wunderte mich, daß selbst viele hochgebildete Menschen über das Sexualgebiet so wenig Bescheid wußten. Ich wurde immer wieder an das erinnert, was der Arzt mir erzählte.

Mußte man nicht allen ratsuchenden Menschen, die da an mich schrieben, helfen, indem man offen und ohne falsche Scham die Dinge anpackte, dabei aber Takt, Einfühlung und Verständnis walten ließ.

Besonders dachte ich an die unzähligen Frauen, die unter Unstimmigkeiten in ihrer Ehe litten, deren Liebe in Gefahr war. Ich bin selbst viele Jahre verheiratet, glücklich verheiratet, und Mutter von vier Kindern. Aber ich weiß natürlich auch, daß eine harmonische Ehe uns nicht in den Schoß fällt. Man muß schon eine Menge selbst dazu tun und um den richtigen Weg wissen.

Diesen Weg also wollte ich den Ehepaaren zeigen, die an mich geschrieben hatten. Aus dem Briefwechsel aber entwickelte sich dann, weil ich gebeten wurde, dieses und jenes zu besorgen, das Ihnen bekannte Spezial-Versandhaus für Ehe- und Sexualliteratur und für hygienische Artikel.

Nicht immer lief in diesen Jahren der Entwicklung alles, wie man es sich gedacht hatte. Aber es ist nun einmal so, wenn man ein Ziel vor Augen sieht, überwindet man auch Schwierigkeiten. Meine Mitarbeiter und ich hatten kein Vorbild, nach dem wir uns richten konnten. Unser Ziel – keineswegs ein unerreichbares Ideal – war ja nur, für das Wohl der Familie und die Erhaltung der Ehe zu arbeiten. Wir waren dabei auf unseren gesunden Menschenverstand angewiesen und auf die wissenschaftlichen Erkenntnisse unseres Spezialgebietes.

Mut haben und die Dinge beim Namen nennen, das mußten wir dabei allerdings. Und bald zeigte es sich auch, daß wir auf dem rechten Wege waren, wenn wir eine saubere Aussprache über das führten, was im Weltbild des heutigen Menschen längst zu Begriffen geworden ist. Das war eine echte Hilfe für unzählige gefährdete Ehen. Als Beweis hierfür und als schönste Rechtfertigung unserer Arbeit habe ich in den langen Jahren meiner Tätigkeit Tausende von Dankschreiben erhalten, unter deren Absendern keine Berufsgruppe und keine Gesellschaftsschicht fehlt!

Es mag sein, daß die Gewissenhaftigkeit und die Offenheit in der Behandlung aller Probleme, daß die Höflichkeit und das ehrliche Eingehen auf die Sorgen und

Wünsche des andern ihren Anteil an diesem Echo haben. Ja, ich glaube, daß es diese grundsätzliche Einstellung ist, die der Firma Beate Uhse das „Gesicht“ gegeben hat, den guten Ruf und das Vertrauen der Kunden in Deutschland und über die Grenzen hinaus.

Daß Sauberkeit des Denkens und Handelns für uns selbstverständlicher Grundsatz ist, spürt jeder, der schriftlich oder persönlich mit uns zu tun hat.

Übrigens sind auch die aufklärenden und beratenden Briefe nie „aus dem Handgelenk“ geschrieben worden. Ein Arzt kam zu Wort, übernahm womöglich ganz die Behandlung des angeschnittenen Themas, so daß immer eine bestmögliche Hilfe gewährleistet war.



Warum verkaufen Sie Ehe-Literatur?

Eine Antwort auf diese Frage gab mein langjähriger ärztlicher Mitarbeiter, und ich möchte sie hier – wenigstens auszugsweise – wiedergeben:

„Wir halten nach gründlichem Studium der einschlägigen Literatur eine vermehrte Aufklärung der Bevölkerung aller Schichten über geschlechtliche Fragen für dringend notwendig.

Unter Hinweis auf die Tatsache, daß im Interesse der Ehe und damit für das allgemeinmenschliche Glück diese wichtige Aufgabe der Aufklärung bereits in einigen westeuropäischen Kulturstaaten mit gutem Erfolg öffentliches Anliegen wurde und von den Gesundheitsbehörden übernommen worden ist (England, Schweden, Schweiz und USA), sind vor allem die neueren Erkenntnisse der medizinisch-wissenschaftlichen Psychologie für diese unsere Ansicht grundlegend.

So ist von dieser Seite heute eindeutig klargelegt worden, daß ein Mangel an zeitgerechter und richtiger Belehrung über die körperliche Seite des Liebeslebens in

erschreckend hoher Zahl zu schwerwiegenden seelischen Hemmungen und teilweise zu echten Krankheiten (Neurosen) führen kann. Durch fehlende Aufklärung und Belehrung wird auch dem für Moral und ethisch einwandfreie Entwicklung der Persönlichkeit gefährlichen „Halbwissen“ aus unlauteren Quellen Vorschub geleistet, auf das allein alle Entartungen mißverständener geschlechtlicher Freiheit zurückgeführt werden können.

Über die reine Aufklärung (Propagierung und den Verkauf von Ehebüchern) hinaus sind der ärztlichen Erfahrung aber auch einige, sowohl in der natürlichen Verschiedenheit der Geschlechter, als auch in echten anatomischen Abweichungen des Individuums begründete Störfaktoren der rein körperlichen Harmonie bekannt geworden, die häufig mit zum Teil recht einfachen Hilfsmitteln beseitigt bzw. ausgeglichen werden können. So halten wir auch eine sinn- und taktvolle Aufzeichnung dieser Möglichkeiten für wichtig und ethisch gerechtfertigt.

Diese aus gründlichen Überlegungen gewonnenen Grundansichten bilden das ideelle Fundament unserer Arbeit."

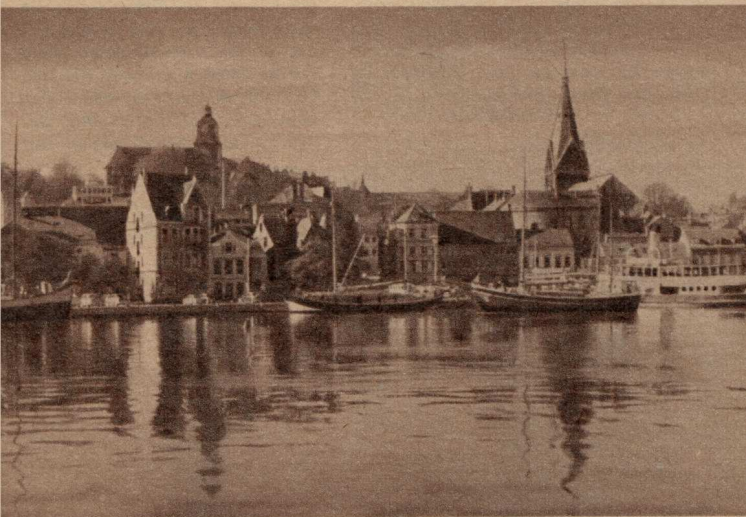
Soweit Dr. med. R. T.

Man darf nun nicht etwa denken, daß es bei uns immer tieferst zuginge, weil wir so etwas wie eine verpflichtende Aufgabe übernommen haben.

Oh, nein! Wir sind überzeugt, daß dem Menschen nichts mehr wohl tut, als ein Lächeln, das ihm von seinen Mitmenschen geschenkt wird, und das er dann erwidert.

Viel Arbeitserleichterndes ist eingeführt, und wenn die Technik auch nicht helfen kann, klappt es mit einem Scherz.

Idyllisch an der Förde liegt die alte Handelsstadt Flensburg



Ein Besuch im Versandhaus Beate Uhse

Oft kommen Kunden, die der Urlaub oder eine Geschäftsreise in den Norden geführt haben, nach Flensburg, um sich in der Wilhelmstraße einmal alles anzusehen. Und immer wieder erklären die Besucher, daß sie vom ersten Augenblick an, als sie in die freundliche Anmeldung traten, gespürt hätten, was für eine frische und nette Atmosphäre bei uns herrscht. Später – in einem kleinen Kundenzimmer – fällt im Gespräch von Mensch zu Mensch oft so manche Sorge ab. Dank wird laut für die Hilfe, denn auch heute ist ja noch viel tatkräftige Aufklärung notwendig.

Alle Freunde meines Hauses, die mir – oft seit Jahren – schreiben und voraussichtlich nicht zu einem Besuch nach Flensburg kommen können, sollen einmal trotzdem erfahren, wie es bei uns zugeht, in dem Versandhaus für Ehehygiene Beate Uhse.

Frühmorgens schon gelangt die Post, es sind oft viele tausend Briefe, auf den großen Tisch in der Eingangsstelle, wo flinke Hände sie vorsortieren. Es sind Briefe aus der ganzen Welt darunter. Viele seltene Marken prangen auf den Umschlägen, und wer einmal das Buch von Cyril Bibby „Das Geheimnis des Lebens“ gekauft hat,



(es ist das bekannteste Aufklärungsbuch für Kinder ab 9 Jahren etwa), weiß auch, daß ich diese Marken für die Kinder meiner Kunden sammle.

Die elektrischen Brieföffner in der Eingangsstelle surren, und besonders am Montag ist hier Hochbetrieb. Das Wochenende hatte Ruhe und Besinnung mit sich gebracht. So konnten dann viele meiner Kunden einmal ungestört über die Probleme und Nöte ihrer Ehe nachdenken. Ihre Sonntagsbriefe erzählen mir, wie sie den kleinen Katalog „Sie sind glücklich!“ oder andere meiner Druckschriften studiert haben, und wie sie dann sahen, wieviele Möglichkeiten der Hilfe sich doch anbieten, wenn man einmal aufmerksam alles liest.

Die eigene Situation stellt häufig keinen Einzelfall dar, wie man leicht zu glauben geneigt ist. Wer das aber erst erkannt hat, und die Stille des Sonntags begünstigt solch eine Erkenntnis, ist bereits einen Schritt vorangekommen. Denn immer gibt es eine Hilfe, damit alles sich wieder zum Guten wendet. (Auch davon sprechen viele Sonntagsbriefe meiner Kunden, denen ich helfen konnte.)

Noch etwas steht häufig in der Post, die am Montag in so großer Zahl eintrifft: daß die Kunden es gemerkt haben, wie sorgfältig alles ausgesucht und zusammengestellt worden ist, was in meinen

Ein Arbeitsplatz in der Buchhaltung



Plauderei in der Betriebsbücherei



Eilige Päckchen

Katalogen und Schriften aufgeführt wurde. Ja, es geschieht stets nach dem Grundsatz, daß nur das Bewährte und Zuverlässige, das Beste und Sicherste für meine Kunden gut genug ist.

Ein Kunde betonte in einem Brief an mich einmal, daß er nicht nur wüßte, er bekomme in dem Spezial-Versand Beate Uhse alles, was er brauche; ja, er sei überzeugt, daß auch wirklich Spezialartikel zu haben seien. Ebenso angenehm sei für ihn das Gefühl, nicht mehr kontrolliert zu werden. Denn „bisher war mein örtlicher Lieferant praktisch doch genauestens über mein intimes Eheleben informiert“, schrieb er. (Ich meine, daß allein aus diesem Grunde schon ein Hygieneartikel-Versand existieren müßte, von allen anderen Vorteilen einmal abgesehen.)

Da wir gerade von Vorteilen sprechen – ein ganz großer Vorteil ist doch der diskrete Einkauf per Post in Flensburg, nicht wahr? Ungehemmt können Sie alles ruhig überlegt zu Hause bestellen, und außerdem gibt es für Sie ja auch noch die Rücknahme-Garantie.

Wenn Sie sich etwas schicken ließen, was wider Erwarten nicht ganz Ihren Vorstellungen entspräche, wird es nicht nur umgetauscht. Sie können den oder die Artikel auch zurücksenden und erhalten ohne weiteres Ihr Geld zurück.

Wenn man in jedem Monat viele Tausend Briefe verschickt*), kommen auch viele Antworten. Und so kenne ich die Wünsche meiner Kunden recht genau. An dieser Stelle möchte ich noch einmal denen danken, die mir Hinweise gesandt haben, welche für mich stets wertvoll sind.

Deshalb schreiben auch Sie mir bitte immer ganz offen. Selbst wenn Ihnen einmal etwas nicht gefallen sollte, wenn Sie irgend

Mehrmals täglich werden die Päckchen zur Post geschafft. Sobald ein Kunde eine Bestellung aufgegeben hat, wartet er ja auf die Sendung. Darum ist es Ehrensache, daß der Versand so schnell wie möglich erfolgt. Abends holt ein Postauto die prallen Postsäcke ab.

etwas auszusetzen haben, dann schreiben Sie mir bitte erst recht. Ich kümmere mich selbst um Ihre Beanstandung.

Aber darf ich Sie nach diesen kleinen Abschweifungen weiter durch das Haus führen?

Nachdem die eingegangenen Bestellungen geordnet worden sind, gelangen sie zu den Adressenschreiberinnen und von dort in unser „Sonnenzimmer“. So nennen wir den sonnigen, hellen Raum,



*) Sie wissen sicher, daß nur geschlossene Briefe – an Erwachsene adressiert – von mir verschickt werden. Dadurch wird auf jeden Fall verhindert, daß ein Unberufener die für Sie bestimmte Post lesen oder daß ein Jugendlicher – den die Eheprobleme ja noch gar nicht berühren – davon Kenntnis erhalten könnte.

in dem die Briefe geschrieben werden. Aus seinen großen Fenstern kann man weit über die Flensburger Förde bis nach Dänemark blicken.

In derselben Etage, gleich nebenan, befindet sich das Antiquariat. Es ist nun einmal so, daß manche Bücher heute vergriffen sind, so daß man auf Gelegenheiten angewiesen ist. Ich halte darum ständig für Interessenten Ausschau nach solchen Raritäten. Es gibt noch herrliche Ausgaben, so recht etwas für Kenner, die ihre Bibliothek mit einem interessanten Buch ergänzen wollen.

Sobald im Antiquariat ein reichlicherer Lagerbestand zusammengetragen worden ist, erscheint eine neue Antiquariatsliste. — (Auf Wunsch sende ich sie Ihnen gern zu.)

Neben dem Antiquariat „wohnen“ die Werbeabteilung und der Verlag, während ein Stockwerk tiefer im Versandraum Ihr Päckchen gepackt wird.

Sie erhalten es übrigens am einfachsten und sichersten, wenn es als Nachnahme herausgeht. Wissen Sie, sonst muß der Eingang des vorausbezahlten Betrages erst abgewartet werden, und das kann manchmal Tage dauern.

Darum ist es auch wichtig, daß schon aus Ihrer Bestellung her-

vorgeht, ob Sie alles per Nachnahme (also auf dem gebräuchlichen Wege) erhalten wollen, oder ob Sie den Gegenwert überwiesen haben. Durch diese Angaben kann es dann nicht passieren, daß ein von Ihnen im voraus bezahlter Betrag versehentlich nochmals per Nachnahme erhoben würde.

Die Nachnahme ist also die beste Versandart. Der Postbote, der Ihnen das sorgfältig verpackte Päckchen (ohne jeden Absender übrigens, es trägt nur eine Nummer) bringt, kassiert von Ihnen den Betrag. Einfacher gehts wirklich nicht mehr, nicht wahr?

Die Postsäcke mit den Kundenpäckchen füllen täglich ein ganzes Postauto. Überhaupt, die Flensburger Post! Mit ihr verstehen wir uns sehr gut. Nicht nur, weil Beate Uhse hier eine der besten Postkunden ist, sondern weil wir uns gegenseitig die Arbeit so weit wie möglich erleichtern.

Das versuchen wir auch nach besten Kräften im Betrieb selbst, was dann letzten Endes Ihnen zugute kommt. Ob es sich nun um Maschinen und Geräte, um bessere Büromöbel oder um Arbeitsbedingungen selbst handelt, immer soll man bemüht sein, sich das Leben zu erleichtern und die Arbeit so angenehm wie möglich zu machen.



Das Leben schöner und freundlicher gestalten . . . , das ist eben mehr als ein Programm, nach dem man handeln will, uns allen ist es ein inneres Bedürfnis. Das werden Sie bestimmt diesen Zeilen über uns entnommen haben.

Und nun wünsche ich Ihnen, daß Sie aus der Lektüre der aufklärenden Beiträge dieses Büchleins recht viel Nutzen ziehen können.

Ihre

Beate Uhse

Flensburg · Wilhelmstraße 1a

Der Mensch
und die hohe Schule der Liebe

Was sagen die Ärzte dazu?

„... ich kann Ihnen nur bestätigen, wie heilsam Ihre Aufklärung in den Wirrnissen vieler Ehebeziehungen wirken kann. Ich hielt bisher nicht viel von sexueller Aufklärung oder Beratung durch Bücher oder in Sprechstunden. Diese Dinge gehörten für mich bisher in den Bereich des Intimsten, in den niemals fremde Augen schauen durften. Nun, die Erfahrung lehrt uns eine andere Auffassung, daß nämlich Berufene verworrene Beziehungen wohl lösen können, d. h. jedem zu seinem Glück verhelfen können...“

„Mit den von Ihnen angebotenen Büchern kommen Sie wahrscheinlich einem großen Wunsch vieler junger Menschen entgegen. Oft werde ich in der Sprechstunde über Sexualprobleme befragt. Nur erlaubt es uns die Zeit leider nicht, den Patientinnen, um solche handelt es sich häufig, eine erschöpfende Auskunft zu geben. Ihre Literatur könnte da u. U. ein guter Helfer sein.“

„... ist doch keine Frage, daß eine weitgehende Aufklärung im Interesse weitester Kreise besteht. Denn zur Gesunderhaltung des Ehelebens ist das Wissen um diese ernsten Dinge dringend erforderlich. Aber selbst als Arzt hat man oft erstaunliche Lücken auf diesem Gebiet...“

Liebes- und Eheleben

Dr. med. Emilie Fried und Dr. phil. Paul Fried

Frau Maria E. in Nürnberg schreibt nach Erhalt des Buches „Liebes- und Eheleben“ von Dr. E. und F. Fried u. a.: „... meine Zweifel und Bedenken sind behoben, seit ich in diesem Buch gelesen habe. Ich bin eine Frau von 47 Jahren und ich muß gestehen, daß mir manches bis jetzt fremd war, daß ich es eben nicht wußte und erklären konnte, was für mich persönlich ein Problem war... In diesem Buch ist ja alles so fein und verständlich ausgeführt, daß man es nur jedem empfehlen kann...“

Ein praktischer Berater für die gesunde und harmonische Ehe

lautet der bezeichnende Untertitel dieses offenen Werkes. Und ein Berater ist es wirklich. Es hält, was es verspricht. Klar und mutig ist seine Sprache. Die Autoren vermitteln aus ihrer Eheberatungspraxis heraus ihre wissenschaftlich fundierten reichen Erfahrungen. Auf Langatmigkeit ist deshalb verzichtet. In der Erkenntnis, daß 80 Prozent aller Ehen heute glücklicher sein könnten, wenn die Männer bessere Liebhaber und die Frauen wissen-dere Geliebte wären, ist das Buch ganz darauf abgestimmt, eine ausführliche Einführung in die Kunst vollkommener Erotik zu geben. Das Wissen um die intimsten Dinge muß da sein, wenn man in Liebe und Ehe höchstes Glück finden will. So manche Ehe scheiterte an der Unwissenheit eines oder beider Partner. Die Ratschläge dieses Aufklärungswerkes helfen jungen Liebes- und Eheleuten ebenso wie den älteren.

Aus dem Inhalt:

Der erwachende Geschlechtstrieb – Die Selbstbefriedigung oder Masturbation – Menstruation und Geschlechtsverkehr – Die Gebärmutter – Die Scheide – Die innere Sekretion – Die äußeren Genitalien der Frau – Lesbische Liebe – Die Pubertät – Der männliche Geschlechtsapparat – Die erste Liebe – Der Kuß – Die Reizstellen der Frau – Sexuelle Nöte – Petting – Die Hochzeitsnacht – Gefühlskälte der Frau – Der Scheidenkrampf und seine Beseitigung – Die frigide Frau – Das Vorspiel – Der Akt – Die Haltungen – Kunstvolles Nachspiel – Erhöhung des Lustempfindens – Die Karezza – Vorbeugung statt Abtreibung – Empfängnischutz – Präservative – Pessare – Methode Knaus-Ogino – Cyclotest – Was ist pervers? – Homosexualität – Die Prostitution – Das ersehnte Kind – Schwangerschaft – Ihre Bestimmung – Junge oder Mädchen – Geschlechtsverkehr während der Schwangerschaft – Schmerzlose Geburt – Die Erziehung vom ersten Lebenstage an – Frauenkrankheiten – Künstliche Liebesmittel – Störungen durch Wechseljahre – Jungendlich sein bis ins hohe Alter – Psychische Störungen – Pseudoimpotenz – Männerkrankheiten – Johannistrieb – Methode Bogomoletz – Frischzellen-therapie – Natürliche Verjüngung – Länger leben – Fremdwörterklärung.



**Für JEDEN
erschwinglich!**

Neu in 21. Auflage
im C. Stephenson-Verlag
erschienen.

236 Seiten. 14 Abbildungen,
8 Tafeln.

Zu dem erstaunlich niedri-
gen Preis von

8,80

DM

Dr. med. FRITZ KAHN



Muß Liebe blind sein?

Diese Schule des Liebes- und Eheglücks gibt 1000 Antworten auf 1000 Fragen. Es ist ganz neuartig in seinem Aufbau, in einem blendenden Stil geschrieben, so daß man es wie einen Roman liest. Dabei ist es natürlich viel mehr.

Hier hat ein Meister der volkstümlichen Darstellung seinem Hauptwerk „Unser Geschlechtsleben“ (siehe S. 19) eine ebenbürtige Ehekunde an die Seite gestellt. Es wird in kurzer Zeit sicher ein Hausbuch des ehelichen Glücks für viele Familien werden, das man in Zweifelsfällen immer wieder zu Rate ziehen kann.

Der Inhalt ist auf 424 Seiten übersichtlich geordnet, so daß man in wenigen Minuten auf jede Frage die Antwort findet, die einem weiterhilft.

Albert Müller Verlag, A.G., Rüslikon-Zürich -
Ganzleinen DM 22,80

„Ich muß Ihnen ehrlich gestehen, daß mir Ihr ganzes Unternehmen wirklich imponiert, angefangen von Inhalt, Text und Aufmachung Ihrer Prospekte bis zur Beantwortung der Anfragen! So etwas dürfte es in Deutschland wohl nur einmal geben. Auf jeden Fall ist die Sache ausgezeichnet und einzigartig...“ schrieb Herr H. aus Dachau/Obb.

Dr. med. M. RINARD
UNTER VIER AUGEN

Der Untertitel des Buches lautet „Hohe Schule der Gattenliebe“. Ohne Prüderie werden die Funktionen der Geschlechtsorgane ausführlich geschildert.

Es folgen Kapitel über Empfängnisverhütung, Selbstbefriedigung und Geschlechtsverirrungen. Zum Schluß geht der Verfasser auf die Gefahren des außerehelichen Geschlechtsverkehrs, auf Frauenkrankheiten und die natürlichen Verhütungsmaßnahmen ein.

Die Sprache ist offen, klar und leichtverständlich für jeden.



Verlag Erich Hoffmann,
Halbleinen, 240 Seiten,
DM 9,80

Dr. TH. H. VAN DE VELDE
DIE VOLLKOMMENE EHE

Dieses weltberühmte Werk des holländischen Frauenarztes ist für reife Menschen bestimmt, die Klarheit, Deutlichkeit und Ernst auf diesem Gebiete wünschen.

Einige der angeschnittenen Probleme seien hier zitiert: Wunschgemäße Lösung der Kinderfrage, Liebespiel, Liebeskuß, Liebesbiß, die Geschlechtsvereinigung, Physiologisches und Technisches, Verschiedenheit der Lustlösung, die ideale Vergattung, sexuelle Leistungsfähigkeit, Beseitigung der Untererregbarkeit durch einfache Hilfsmittel.

Man hat Van de Velde oft vorgeworfen, das Liebesleben allzu sachlich, zu nüchtern und zu offenherzig zu behandeln, aber sämtliche Darlegungen beseelt unerbittliche Logik. Van de Velde redet nie um das Thema herum.



Albert Müller Verlag,
Ganzleinen, 270 Seiten,
DM 18,—

Dr. med. EUSTACE CHESSER
LIEBE OHNE FURCHT

Diese offene Einführung in das Liebesleben enthüllt die Geheimnisse, die vor einem glücklichen und gesunden Sexualleben stehen.

Dr. Chesser lehrt eine vollkommene Praxis der Liebe, damit die körperliche Übereinstimmung der Gatten eine wirkliche ideale seelische Gemeinschaft gewährleistet. Er verschweigt nichts und scheut sich nicht, die Dinge bei ihrem ehrlichen Namen zu nennen.

Verlag Hans E. Günther,
Ganzleinen, 304 Seiten, DM 11,80



DIOTIMA
SCHULE DER LIEBE

Unter dem Pseudonym „Diotima“ enthüllt eine Schweizerin in deutlicherer Weise, als Frauen sonst zu reden pflegen, das intime Fühlen ihres Geschlechts.

Sie sagt im Vorwort: „Ihr aber, liebende Mädchen und Jünglinge, die ihr eure Liebe zum schönen, lebendurchleuchtenden Fest zu gestalten innig wünscht, merkt auf, damit durch innere fromme Achtsamkeit und liebevolles kluges Tun der hütende Becher des köstlichen Trunkes nicht zerbricht . . .“

Ebenso erteilt die Verfasserin bereits in der Einführung Männern und Frauen den Rat, in der Ehe die Liebe stets frisch zu erhalten und deshalb über das Wesen, die Gesetze, die Freudenquellen und die Gefahren der Liebe nachzudenken. Das Buch eignet sich besonders als Geschenk unter Liebenden, weil es die intimsten und heikelsten Fragen so zart und delikats behandelt.

Eugen Diederichs Verlag, Ganzleinen, 228 Seiten, DM 9,80

Dr. med. THEODOR BOVET
DAS GEHEIMNIS IST GROSS

Dr. med. Bovet, der in der Schweiz als kirchlicher Eheberater tätig ist, bekennt sich ausdrücklich zur Geschlechtlichkeit des Menschen. Allerdings mit einer Voraussetzung: der bewußten Verantwortung vor Gott. So spricht er in lauterster Absicht von den intimsten Bereichen menschlicher Liebe, auch auf die Gefahr hin, mißverstanden zu werden. Er bejahte auf dem Frankfurter Kirchentag die verantwortliche Geburtenregelung.

Katzmann-Verlag, Ganzleinen, 168 Seiten, DM 9,80



Dr. VAN DE VELDE

DIE EROTIK IN DER EHE

Der berühmte Verfasser der „Vollkommenen Ehe“ gibt wertvolle Winke, wie unter Eheleuten die notwendige erotische Spannung erhalten bleibt. DM 4,80

Dr. G. RICHARD

DIE LIEBE IM LEBEN DER LEDIGEN FRAU

Als Arzt und Psychologe untersucht Dr. Richard das Problem von allen Seiten. Vor allem zeigt er in seinen Ausführungen die Möglichkeiten, die sich der ledigen Frau in der heutigen Zeit bieten, um ihr Anrecht auf Liebe geltend zu machen. DM 4,80

Dr. med. FRITZ KAHN

UNSER GESCHLECHTSLEBEN

In 25jähriger Praxis als Spezialarzt hat der weltbekannte Verfasser das geschlechtliche Schicksal von Zehntausenden miterlebt. Er schrieb dieses Buch, weil er weiß, daß gegen das Totschweigen unserer natürlichen, für das Glück von Mann und Frau so wichtigen Geschlechtsfunktionen gekämpft werden muß. Das Werk, das zur Elite der Ehebücher gehört, beantwortet in klarer, leichtverständlicher Sprache jede noch so intime Frage. „Die Darstellung ist meisterhaft, plastisch in Wort und Bild“, urteilt die Wiener Medizinische Wochenschrift.



Albert Müller Verlag,

Ganzleinen, 320 Seiten, 52 Abbildungen, DM 20,—

Ein Bekannter empfahl mir, Ihnen zu schreiben. Er versicherte mir, daß Ihre Ware wirklich so gut und hilfreich ist, wie Sie es in Ihrem Prospekt schreiben. Ich bitte Sie daher auch um Zusendung des Büchleins „Rund um die Liebe“. Meine junge Ehe, so hoffe ich, wird durch Ihre Hilfe bestimmt gerettet werden. N. in D.

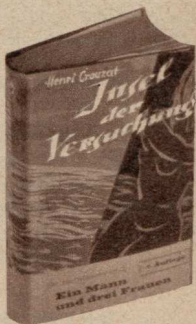
HENRI CROUZAT
INSEL DER VERSUCHUNG

Drei Mädchen und ein Mann werden auf eine einsame abgelegene Insel im Südpazifik verschlagen, auf die „Insel der Versuchung“. Und nun beginnt eine moderne Robinsonade auf dem Eiland, das von Pinguinen und Robben bewohnt ist und das diesen vier Menschen zum Schicksal wird.

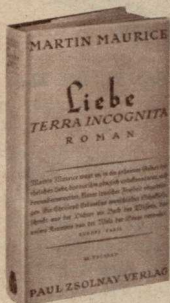
Ungewöhnlich spannend wird der Kampf der drei Frauen des englischen Hilfskorps und des jungen französischen Fliegerleutnants gegen die Natur geschildert. Nicht weniger aufregend ist der Kampf um Liebe und Macht. Alle Höhen und Tiefen des Menschseins leuchten auf — von selbstloser Kameradschaft bis zu triebhaften, animalischen Regungen. Dieser Roman kann den Anspruch erheben, nicht mit den üblichen Maßstäben gemessen zu werden. Der Verfasser hat seine Schilderung realistisch und sehr offen gehalten, so daß zugleich eine bewundernswerte Analyse der Beziehungen zwischen Mann und Frau entstand. Erbarmungslos und packend ist dieses Buch. Man liest es nicht nur nach, sondern lebt mit diesen jungen Menschen inmitten einer vergessenen Welt. Kein Wunder, daß der hiernach gedrehte Film ein Welterfolg wurde.

396 Seiten, Ganzleinen,

DM 16,80



MARTIN MAURICE
LIEBE, TERRA INCOGNITA



„... ein Buch, das unsere Kenntnis von der Welt der Sinne vermehrt.“ (Europa, Paris)

Was Van de Velde als Arzt wollte, hat Maurice als Künstler fertigbekommen. Ein ebenso kühnes wie außerordentliches Buch, ein Liebesroman ungewöhnlicher Prägung untersucht das, wober man gewöhnlich einen Schleier breitet.

Die junge Andrée findet aus der leidenschaftslosen Eintönigkeit einer Alltagsehe heraus den Weg in die Arme eines raffinierten Frauenkenners und erlernt als seine heimliche Geliebte die hohe Kunst der körperlichen Liebe. Eine gewerbsmäßige Prostituierte offenbart derweil dem Ehemann die sexuellen Freuden nach ihrer Manier. Und dann — nach Jahren — begegnen sie sich wieder in einem fortissimo erotica...

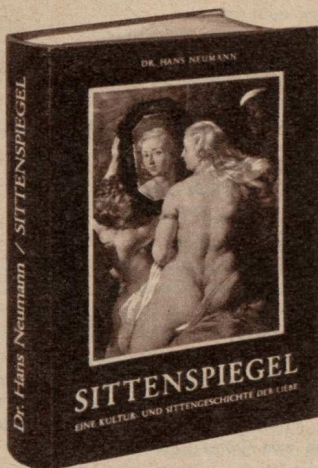
292 Seiten, Ganzleinen DM 9,80

**Den größten Bucherfolg der Sexualliteratur stellte –
nicht nur in Deutschland**

– die Sittengeschichte von Dr. M. Hirschfeld und Dr. Fuchs dar

Trotz riesiger Auflagen sind die umfangreichen Werke heute vergriffen.
Einem echten Bedürfnis nachzukommen, erschien deshalb der moderne

SITTENSPIEGEL von Dr. Hans Neumann
nach jahrelanger Vorarbeit



528 Textseiten,
Ganzleinen
mit echter Gold-
prägung,
Großformat,
mehrfarbiger
Schutzumschlag
DM 48,—

Die Völker des Altertums, der griechischen und römischen Antike, Indiens, Persiens und Arabiens ziehen in aufrauschenden Bildern vor den Augen des Lesers vorüber. Das ist weder eine moralische Wertung, etwa des Liebeslebens Europas mit dem klassischen Lehrmeister Frankreich, noch eine trockene historische Schau. Hier sollte ein Werk der Lebensfreude geschaffen werden, und das ist vollauf gelungen. Die zarten Pikanterien orientalischer Liebesnächte, die aufpeitschenden Orgien der Antike, die derbere Art mittelalterlichen Genußlebens erstehen in tausendfältiger Beleuchtung neu. Diese Kultur- und Sittengeschichte der Liebe mit über 400 Bildern, 104 ein- und mehrfarbigen Kunstdrucktafeln, ist für jeden Kunstfreund eine unerschöpfliche Quelle der Freude und des ästhetischen Genusses.

DIE SITTENGESCHICHTE DER LIEBE

Prof. Dr. R. v. KRAFFT-EBING
**VERIRRUNGEN
DES GESCHLECHTSLEBENS**

Wie schon der Titel aussagt, beschäftigt sich der bekannte Spezialist für Sexualwissenschaft mit den Seltsamkeiten der Geschlechtsbetätigung, die für den normal empfindenden Menschen schwer verständlich sind. Einem kurzen Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis ist zu entnehmen, was in diesem außergewöhnlichen Standardwerk besprochen wird: „Sexuelle Paradoxien, Zoophilie, Autosexualität, Fetischismus, Sadismus, Exhibitionismus, Masochismus, Homosexualität und andere Perversionen“.



Albert Müller Verlag, Ganzleinen, 281 Seiten, DM 19,80

MAGNUS HIRSCHFELD
**GESCHLECHTSANOMALIEN
UND VERIRRUNGEN**

Daß jeder Mensch ausnahmslos mit angeborenen perversen Neigungen behaftet zu sein scheint, ist heute wissenschaftliches Gemeingut. Diese früher stark bekämpfte Auffassung Hirschfelds, des bahnbrechenden Forschers, wird durch die Untersuchungen Kinseys bestätigt. Vom menschlichen Willen unabhängige Umstände bedingen es, ob der eine Mensch seine perversen Neigungen in noch „normaler Weise“ befriedigen kann, oder ob der andere schwersten Perversionen zum Opfer fällt. Es ist daher für den Fachmann wie für den interessierten Laien von größter Wichtigkeit, daß sie sich über die Geschlechtsperversionen, ihre Entstehung und Heilungsmöglichkeiten orientieren.

Sonderprospekt auf Anforderung kostenfrei.

Verlag Guillaume Aldor A. G., Ganzleinen, 644 Seiten,

DM 32,50



„Heute möchte ich Ihnen einmal meinen Dank aussprechen für Ihre aufklärenden Schriften, die Sie mir immer senden und für Ihre schnelle Bedienung. Ihre Firma ist eine gute Einrichtung und ich bin froh, bei Ihnen Kunde zu sein.“

Frau Gisela L.

CARL VAN BOLEN

GESCHICHTE DER EROTIK

Bei diesem umfangreichen Werk wurden die klassischen Quellen der erotischen Literatur herangezogen. Wir erfahren zahllose kultur-historisch und sitten-geschichtlich interessante Details aus der orientalischen, alt-indischen, arabischen und griechischen Erotik des Mittelalters bis zur jüngsten Neuzeit.

In insgesamt 17 Kapiteln kommt alles das zur Sprache, worüber nur wenige Bescheid wissen, zumal diejenigen, die dieses Buch gelesen haben, ihr Wissen gewöhnlich für sich behalten.

Vielseitig und bunt ist dieser riesige Teppich des Liebenspiels, den der Verfasser vor uns ausbreitet. Farbige Illustrationen bereichern das Werk.

Verlag Arthur Niggli und Willy Verkauf, Ganzleinen, 264 Seiten, DM 29,—



CARL VAN BOLEN

EROTIK DES ORIENTS

Es gibt Bücher, die bei aller wissenschaftlichen Neutralität so bezaubernd geschrieben sind, daß man meint, einen spannenden Liebesroman vor sich zu haben. Das gilt auch für diese hervorragende, moderne Darstellung der Erotik der orientalischen Hochkulturen. Carl van Bolen führt uns nach Indien und Persien, zeigt uns die ganz anders geartete Form der erotischen Praktiken bei den arabischen Wüstenvölkern und die wiederum andere bei den Japanern und Chinesen. Die intimsten Liebesszenen, „Lupenerotik“ und „Spiegeltechnik“, die Anwendung von Schlägen in der indischen Liebeslehre und vieles mehr werden nicht nur geschildert, sondern – und das ist das Wertvolle – mit den Methoden der modernen Psychologie und Sexualforschung erklärt.

Verlag Bücher des Lebens, Ganzleinen, 262 Seiten, mit 16 Abb., DM 29,—





„Geheimnis Frau“ – ohne „Feigenblatt“

In erregender plastischer Darstellung, mit über 500 ein- und mehrfarbigen freimütigen Originalfotos und Bildern bietet sich das kostbare Werk „Geheimnis Frau“ von Dr. René Ormonde dar. Diese intimen Enthüllungen sind in Bild und Text eine einzigartige Dokumentation. Aus dem Inhalt: Modellmarkt – Nachtleben – Nacktkultur – Kurvenköniginnen – Freie Liebe – Frauenmarkt – Mädchenhandel – Badefreuden u. a. „Geheimnis Frau“ berichtet über Leben, Liebe und Erotik aus allen Kontinenten.

Großformat, Ganzleinen mit Goldprägung,
616 Seiten DM 48,—



MAXINE DAVIS

Die sexuelle Aufgabe der Frau

Ein ausgezeichnet geschriebenes Buch über die Rolle der Frau in Liebe und Ehe, in dem alles gesagt wird, womit die Frau das Lusterleben vollenden kann. Ausführlich wird die weitgehend unbekannt Anwendung der Scheidenmuskulatur zur Reizverstärkung behandelt, weil dieses zu den sexuellen Aufgaben der Frau gehört. — Es ist nicht verwunderlich, daß das Buch in Amerika bereits zum klassischen Ehe-Handbuch geworden ist.

240 Seiten, Ganzleinen DM 12,80

Dr. ALBERT ELLIS

Das Sexualeben der amerikanischen Frau und der Kinsey-Report

Millionen von Menschenleben waren von Sexualangst bedrückt; Kinseys Forschungen haben diese Angst zerstört. Unzählige Menschen wußten nicht, ob ihr sexuelles Verhalten normal war oder nicht. Kinsey klärte sie auf. Er hat unsere Anschauung über Sexual-Erziehung modernisiert. Kinsey war es, der den Mitmenschen die Augen öffnete für das Angebot wichtiger Literatur über sexuelle Fragen, er hat die sexuelle Befreiung des Mannes und der Frau vorangetragen.

So urteilt Dr. med. Edwin W. Hirsch, eine der führenden amerikanischen Autoritäten, die in diesem Buch zu Worte kommen, über Kinseys Verdienste. Was bedeutet der Kinsey-Report über die Frau dem Durchschnittsmann und

der Durchschnittsfrau? Diese Frage wird von allen Seiten beleuchtet, es wird genau untersucht, ob Kinseys Ansichten vom normalen und anormalen Geschlechtsleben gerechtfertigt sind. Wenn der Kinsey-Report, wie gesagt worden ist, das bedeutendste Buch der Neuzeit ist, so gehört dieses von Dr. Ellis herausgegebene Werk als Ergänzung unbedingt dazu. Schuler-Verlag, 241 Seiten, Ganzl. **DM 12,80**

G. RATTRAY TAYLOR

Wandlungen der Sexualität

Mit großer Kühnheit und leidenschaftlichem Temperament ist dieses wissenschaftlich gut fundierte Werk geschrieben. Die Frage nach den Wandlungen im sexuellen Leben ist in so interessierender Art und mit oft verblüffender Logik behandelt, daß eigentlich jeder, der sich für die Gesetze der geschlechtlichen Beziehungen interessiert, das Werk kennen sollte. Unerlässlich ist die Lektüre für Psychologen, Soziologen, Sexualforscher, Pädagogen, Mediziner und Kulturhistoriker.

Mit den Augen unserer Zeit ist die Geschichte neu gesehen, was durch wertvolles Quellenmaterial ermöglicht wurde. Erst wenn man dieses moderne Buch gelesen hat, wird die sexuelle Moral und die Lebensauffassung der Gegenwart verständlich. Das aber ist für jeden von uns nur von Nutzen. Eugen Diederichs Verlag, 286 S., Ganzl. **DM 18,50**



Dr. med. FRANK S. CAPRIO

Die Homosexualität der Frau

Eine so gründliche und klärende Abhandlung über die Homosexualität der Frau hat es bisher nicht gegeben. Dieses neue Buch wird beträchtliches Aufsehen erregen.

Die Homosexualität der Frau ist angeboren, wurde bislang gesagt. Caprio beweist an Hand vieler Lebensberichte seiner Patientinnen, daß dieses nicht der Fall ist und daß die Patientinnen geheilt werden können, wenn sie es selbst wünschen. Zahlreiche Lebensberichte lesbischer Frauen und Mädchen, wie man sie in dieser Fülle wohl kaum je gelesen hat, verleihen dem Beitrag zur Sexualität der Frau einen dokumentarischen Wert.

Albert Müller Verlag, 316 Seiten, Ganzl. **DM 28,—**



**Ein Beitrag
zum Thema
Geburtenregelung**

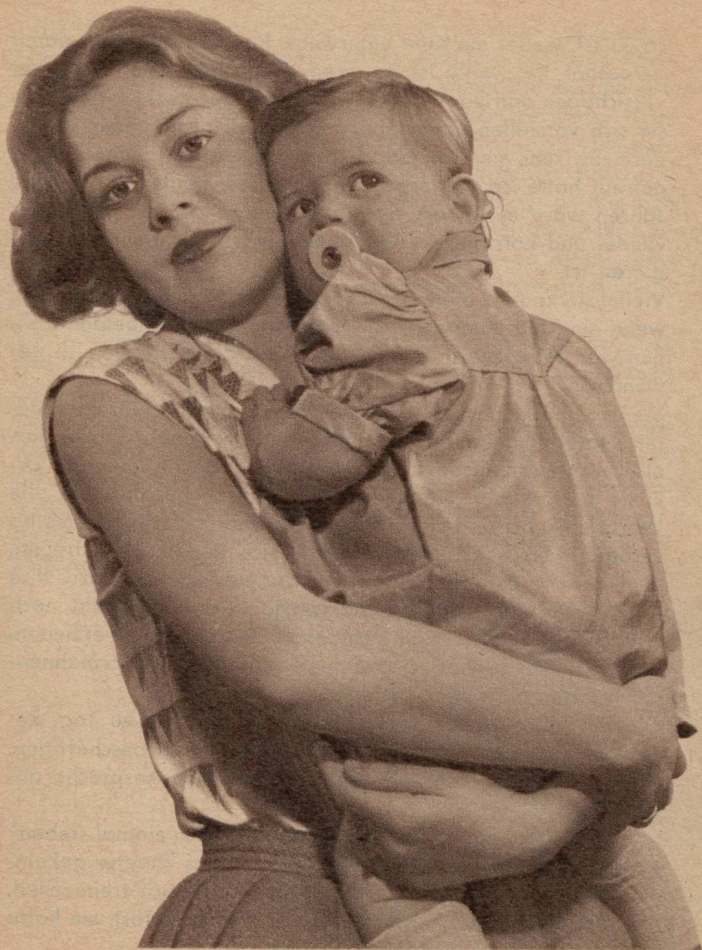
Was ist nur mit Renate?

Im ganzen Haus bewunderte man immer Renates frisches Wesen. Stets war sie fidel, oft geradezu ausgelassen. Und jetzt? Sie läuft herum, als sei ihr die Petersilie verhängelt. Ja, neuerdings haben sich sogar zwei tiefe Falten an der Nasenwurzel gebildet. Renate muß Sorgen haben.

Das versteht niemand. Die junge Frau ist kerngesund, sie hat einen netten Mann, der sie verwöhnt, und dann sind da noch zwei süße Kinder. Robby und Karin sind „munter wie ein Fisch im Wasser“.

Sicher ist das Geld knapp, denken die Nachbarn, man kennt das aus eigener Erfahrung. Nun, im Überfluß hat Renate mit ihrer Familie nie gelebt, und trotzdem war sie immer glücklich. Das Geld ist es nicht...

Ach, was wissen die Leute schon von Renates Sorgen! Es gibt Dinge, über die man nicht spricht. Bis jetzt ist Renate immer mit dem Wirtschaftsgeld ausgekommen, auch als Robby eintraf, und nach Karins Geburt vor einem halben Jahr bekam ihr Mann Gehaltszulage, so daß es gerade wieder reichte. Zu viert war alles licht und schön, aber wenn sie nun fünf in der Familie sein werden?



Ja, es ist wieder ein Kind unterwegs. Renate hatte nicht damit gerechnet. Ein wenig ist sie ihrem Mann böse. Hätte er nicht vorsichtiger sein können? Gewiß, er ist der beste Gatte, den sie sich vorstellen kann, aber... Jetzt ist nichts mehr zu ändern. So sehr sie sich jedoch auf ihre ersten beiden Kinder gefreut hatte, so niedergeschlagen ist sie heute. In ein paar Jahren wäre es anders gewesen. Und so grübelt sie immer wieder und korrigiert in Gedanken, was nicht mehr zu korrigieren ist.

Vielleicht könnte man sagen: „Viele Frauen sind verändert, wenn ein Kind unterwegs ist.“ Bei Renates ersten beiden Kleinen war es jedoch nicht der Fall. Aber die hatte sie sich gewünscht!

Sie ist eben keineswegs leichtfertig, wie man bei ihrem heiteren Naturell annehmen könnte, sondern Renate macht sich als verantwortungsbewußter Mensch Gedanken über die Zukunft ihrer Kinder. Sie ist in eine Situation geraten, die alle Werte umkehrt und sie nun so stark bedrückt, daß sie völlig verändert erscheint. Dabei möchte sich Renate gern freuen, nur kann sie es nicht. Und etwas anderes kommt hinzu. Ihre Kinder sind sehr lebhaft, die winzige Karin vielleicht noch stärker als Robby. Es war nicht leicht, den Jungen zu erziehen, auch heute bedarf es noch vieler erklärender und ermahnender Worte.

Gewiß, Robbys Selbständigkeit wächst von Tag zu Tag, Renate braucht sich nicht mehr so viel mit ihm zu beschäftigen, aber in den nächsten Jahren wird Karin ihre Ansprüche anmelden.

Ist Frau Renate egoistisch, wenn sie selbst auch einmal „leben“ will, wie sie sagt? Jahrelang ist sie kaum ins Theater gekommen, selten konnte sie sich für einen Kinobesuch freimachen, die Verbindung zu Bekannten war fast ganz gelöst, sie hatte

sie gerade wieder angeknüpft, und dann wurde Karin geboren. Das alles soll nun für weitere Jahre so bleiben? Kann man es ihr verdenken, wenn sie nicht immer nur Mutter sein möchte, sondern auch die anteilnehmende Gefährtin ihres Mannes? Dieses Recht kann ihr wohl niemand absprechen. Unterschätzen wir diesen psychologischen Konflikt nicht! Die geliebte Frau, die ihrem Mann entfremdet wird, die sich schließlich als unbeteiligtes Objekt männlichen Genusses fühlen muß, kann nicht glücklich sein. Selbst wenn dieser Konflikt später gelöst werden sollte – wenn die Kinder groß sind – auch dann hinterläßt er seine Schatten.

Und das kann jedem von uns passieren. Schatten auf das Glück zweier Menschen, auf – die Liebe! Die Seelenärzte können genug davon erzählen.

Dabei gibt es sovieler Mittel und Wege zur Überwindung des Zufalls – zur bewußten Geburtenregelung. Für Sie und für alle, die sich rechtzeitig Gedanken machen um das Glück und den Bestand ihrer Ehe, sind die zuverlässigsten hier zusammengestellt, als ein Ratgeber für Sie und Ihn, zum Selbstentscheid, zum gemeinsamen Ja oder Nein zum Kinde.



Zufallskind oder Wunschkind?

Nun ist Geburtenregelung ein Wort, das sehr nüchtern klingt, zu nüchtern, um zu dem innigen Verhältnis der Liebenden zu passen. Es trifft auch nicht den Kern des Problems, denn es ist viel eher eine menschliche als eine technische Frage, weil es hier um das Wohl der anvertrauten Menschen geht, um das Wohl der Familie. Ist es da nicht ein berechtigter Wunsch, nur dann ein Kind zu haben, wenn beide – Mann und Frau – von ganzem Herzen Ja zum Kind sagen können?

Darum muß es die Geburtenregelung geben. Ihre Möglichkeiten erlauben es den Eltern zu entscheiden, ob und wann Familienzuwachs gewünscht wird. Nur wenn die Gatten es für richtig halten, und nur so oft sie es verantworten können, kommt ein Kindchen auf gemeinsamen Wunsch. Damit wird aus dem Zufallskind, das doch wohl meist ein Sorgenkind sein wird, ein Wunschkind. Die Furcht vor dem Zufall wird aus der intimsten Sphäre liebender Menschen verbannt.

Während nämlich die liebende Vereinigung für unzählige Menschen ein ungetrübtes Glück bedeutet, ist sie für Millionen die Ursache einer chronischen Furcht vor den Folgen, vor Folgen im weitesten Sinne. Denn nicht nur das ungewünschte Kind ist ein seelisches und materielles Problem, schon die Furcht „es könnte ja etwas passieren“ ist eine fortwährende Belastung für die Liebe zweier Menschen. Und gerade für die Frau bedeutet diese Furcht Unbefriedigtsein, oft bringt sie auch Krankheit und Leiden. Wundert es uns da, daß Zank und Streit, entsprungen aus der inneren Unzufriedenheit, so manche Ehe vergiften? Die Zahl der Scheidungen spricht eine deutliche Sprache.

Überall in der Welt bekennen sich klarblickende Menschen in verantwortlicher Stellung zur Geburtenregelung. Japan propagiert seit 1954 die Empfängnisverhütung. Ähnlich handeln Indien und China. Mediziner und Ärzte waren die ersten, die sich für eine gesunde Geburtenregelung einsetzten. So schrieb

Dr. Karsten in „Hohe Schule der Liebe und Ehe“ als einer von vielen: „Ich möchte gerne einmal die Herren und Damen, welche die Empfängnisverhütung und die Geburtenregelung verbieten oder als Sünde darstellen wollen, nur 24 Stunden in den Kreissaal einer großen Frauenklinik sperren dürfen. Sie würden ihre Meinung schnell ändern.“

Nicht zuletzt hat die Kirche diese Frage aufgegriffen. Dr. Bovet, der bekannte Schweizer Arzt, faßt ihre Stellung zu diesem Problem auf dem Frankfurter Kirchentag in den Sätzen zusammen: „Die innige Gemeinschaft von Mann und Frau bleibt auch dann sinnvoll, wenn aus zwingenden Gründen, die wir vor Gott verantworten können, für die Zeit oder für immer keine Kinder mehr gezeugt werden dürfen. Das ist die grundsätzliche Antwort auf die soviel umstrittene Frage der Geburtenregelung... Die geschlechtliche Liebe und die geschlechtliche Lust haben auch unabhängig vom Kind ihren Sinn und ihren Segen.“

Die Geburtenregelung wird heute also fast einstimmig bejaht, nur um die anzuwendende Methode gehen die Meinungen noch auseinander.

Dr. med. MICHAEL HOLLÄNDER
DAS HEIKLE PROBLEM

Aus der Sicht des beratenden Arztes werden in dieser Broschüre die unzähligen Fragen der Empfängnisverhütung umfassend und leicht verständlich beantwortet. Ob es sich um Hilfsmittel oder naturgegebene Methoden handelt, Dr. Holländer gibt jedem Leser in Wort und Bild Klarheit über das Problem, das vielfach erst durch Unwissenheit und Unerfahrenheit zum „heiklen Problem“ wird. Er ermöglicht so jedem Leser die Auswahl der Mittel und Methoden, die seinem eigenen Empfinden am besten entsprechen. Er behandelt die praktische Durchführung der Methode Ogino-Knaus ebenso ausführlich, wie auch das Problem der Schwangerschaftsunterbrechung.

So lege der Autor es in die Hand seiner Leser, die Zahl ihrer Kinder und den Zeitpunkt ihrer Geburt selbst zu wählen.

ca. 96 Seiten, Großformat, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen.

DM 5,80





100 % sichere Einzelmethode?

Es gibt nämlich viele Methoden der Empfängnisverhütung, und darauf wird die Geburtenregelung ja zunächst meist hinauslaufen.

Bevor wir die gebräuchlichsten und sichersten Methoden betrachten, soll hier schon ausdrücklich betont werden, daß eine 100 %ig sichere Einzel-Methode nicht existiert. Das liegt daran, daß die Anwendung stets eine absolute Zuverlässigkeit des Anwendenden voraussetzt und dabei gewisse Fehlerquellen gegeben sind. Man kann daher durchschnittlich eine etwa 98%ige Sicherheit annehmen. Dennoch ist es möglich, sich auch gegen die verbleibenden Unsicherheitsfaktoren zu schützen. Der deutsche Ehespezialist Dr. O. Karsten schrieb in „Hohe Schule der Liebe und Ehe“:

„Von allen Methoden der Empfängnisverhütung haben wir gesehen, daß sie nicht 100%ig sicher sind, sondern im Durchschnitt ca. 98%ig. Ein einfaches Rechenexempel zeigt uns, daß wir eine 50mal größere, also auf etwa 5000% gesteigerte Sicherheit erlangen, sobald zwei Methoden, von welchen jede eine 98%ige Sicherheit bietet, gleichzeitig verwendet werden. Würde bei einer 98%igen Sicherheit z. B. alle drei Jahre eine Schwangerschaft versehentlich eintreten, so wären im Durchschnitt 150 Jahre nötig, damit bei zwei gleichzeitig angewandten Methoden einmal das „Malheur passiert“. Ich glaube, diese Sicherheit kann als völlig ausreichend betrachtet werden, so daß nur Überängstliche zur dreifachen Methode mit der Wahrscheinlichkeit, daß alle 7500 Jahre ein Versager eintritt, schreiten werden.“

Bevor wir aber auf die Kombinationsmöglichkeiten eingehen, wollen wir erst die verschiedenen Einzelmethode betrachten.

Das mechanische Prinzip

Hier wären zunächst die Pessare zu zu erwähnen. Auf mechanischem Wege wird den männlichen Samenfäden der Weg in das Innere der Gebärmutter und damit zum weiblichen Ei versperrt, indem der Gebärmutterausgang zur Scheide abgeschlossen wird. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil des Pessars ist, daß es zunächst überall dort eine wirksame Hilfe bedeutet, wo aus psychologischen Gründen die Anwendung anderer Verhütungsmittel desillusionierend wird. Sensible Naturen erleiden durch irgendwelche Manipulationen einen Stimmungsverlust, es kann sogar eine ausgesprochene Potenzschwäche eintreten. Das Pessar kann Stunden oder Tage vorher eingesetzt und ungehindert getragen werden, so daß eine ständige Bereitschaft ermöglicht ist. Gerade in der Ehe sollte das nicht unterschätzt werden, weil es ganz plötzlich — aus der Stimmung heraus — zu einer Vereinigung kommen kann. Wie vielen Verhütungsmitteln mag übrigens unberechtigt ein Versagen vorgeworfen werden, weil sie in solch einem Gefühlsaufschwung einfach vergessen oder unsachgemäß angewendet worden waren. Sonst nahm man es stets, aber dieses Mal... und das war gerade der kritische Tag.

Wir unterscheiden mehrere Pessar-Arten. Da ist einmal das **Stiftpessar** (Medicur-Pessar). Es bietet wohl den denkbar besten Schutz. Durch eine Verankerung im Innern der Gebärmutter sitzt es als dichter Abschluß fest im Muttermund. Unbedingt zu beachten ist eine hochsterile Einführung. Selbstverständlich muß das Pessar richtig sitzen, also passen, um einen sicheren Schutz zu gewährleisten. Das gilt natürlich für alle Pessare. Vor der Periode wird es herausgenommen. (Fragen Sie Ihren Arzt!)

MEDICUR-Stiftpessar eingeführt



MEDICUR-Stiftpessar im Etui
mit ausführlicher Anleitung.

DM 18,50

Kurz und bündig

Doppelte Verhütungsmaßnahmen geben immer einen hohen Grad von Sicherheit. Bauen Sie eine zweite Verteidigungslinie!

Viele lehnen alle künstlichen Beschränkungen auf einem Gebiet ab, das rein vom Gefühl beherrscht werden sollte. Das Pessar oder der Ring werden empfohlen, weil sie die „Normalität“ des Verkehrs nicht beeinträchtigen. Der Kondom hat noch einen besonderen Vorteil neben seiner Eignung als Verhütungsmittel. Er ist ein großer Schutz gegen Krankheiten.

Gut zwei Drittel des Versagens der Verhütungsmaßnahmen gehen auf falsche Technik zurück.

In den meisten Ehen sind für einen in jeder Beziehung glücklichen Geschlechtsverkehr Verhütungsmaßnahmen notwendig. Das Glück beider Partner, die Häufigkeit und Dauer des Aktes – alles hängt von einem Gefühl der Sicherheit ab.

Das Beste im Geschlechtsleben herauszufinden, ist ein großer Schritt vorwärts, um das Beste im Leben überhaupt zu finden. Das bedeutet Auswahl. Verhütung bietet Möglichkeiten für diese Auswahl.

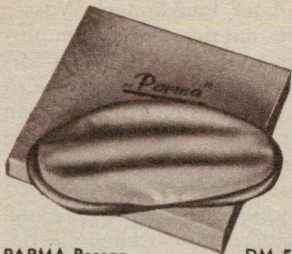
Aus „Liebe ohne Furcht“ von Dr. E. Chesser (s. Seite 18)



HONEMA-Pessar mit Anleitung und Etui. DM 12,50

Das Kappenpessar (Honema-Pessar) ist sehr leicht einzuführen. Es wird nur wie ein Hut auf den Scheidenteil der Gebärmutter gesetzt. Voraussetzung für eine sichere Wirkung ist, daß das Pessar die richtige Größe hat, um durch die sich entfaltende Saugwirkung festgehalten zu werden.

Das Scheiden-Pessar (Parma-Pessar) aus Gummi, darf nicht länger als 3 Tage getragen werden, im Gegensatz zu den Pessaren aus Paladon, einem gewebefreundlichen Kunststoff. Der Vorteil des Scheiden-Pessars liegt darin, daß es spielend leicht einzusetzen ist, da es lediglich den Scheidendurchmesser abschließt. Bei Gebrauch die-



PARMA-Pessar

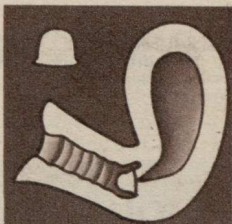
DM 5,80

ses Pessars ist jedoch unbedingt gleichzeitig ein chemisches Mittel anzuwenden, sitzt es doch nicht so fest, wie die anderen Pessare. In den USA ist dieses Pessar in Verbindung mit Gallertpasten das meistgebrauchte Pessar.

Um in jedem Falle sicheren Sitz zu gewährleisten, werden alle Pessare in verschiedenen Größen hergestellt. Vergessen Sie deshalb bitte nicht, bei Bestellungen die Zahl der Geburten und Fehlgeburten anzugeben. Vor der Periode sollen alle Pessare herausgenommen werden. Grundsätzlich bleiben sie mindestens 48 Stunden nach dem Akt liegen. Spülungen mit einer Frauendusche (Strahlenbrause) sind möglich. Das Scheiden-Pessar kann jedoch evtl. durch Spülen verschoben wer-

den. **Peinlichste Sauberkeit** ist bei der Benutzung von Pessaren eine Selbstverständlichkeit.

Als empfängnisverhindernde Mittel haben Spülungen heute ihre Bedeutung verloren. Ihr Sicherheitswert ist minimal. Dazu ein ärztliches Urteil: „Spülungen sind ein sehr unsicheres Verhütungsmittel. – Selbst unmittelbar nach dem Samenerguß angewandt, kommen sie oft zu spät. Anders und sehr wichtig ist die



Kappenpessar HONEMA



Scheidenpessar PARMA

Bedeutung von Spülungen dagegen für die sexual-ästhetische Hygiene der Frau. Das Bewußtsein ständiger unbedingter Sauberkeit auch in intimer Hinsicht verleiht Frauen nicht nur das Wohlgefühl persönlichen Gepflegtseins, sondern beeinflußt auch ausschlaggebend ihre Selbstsicherheit und Anziehungskraft im öffentlichen und ehelichen Leben. Solche Reinigungsspülungen werden am besten mit einer mild desinfizierenden Lösung – 1 Tablette Speton in

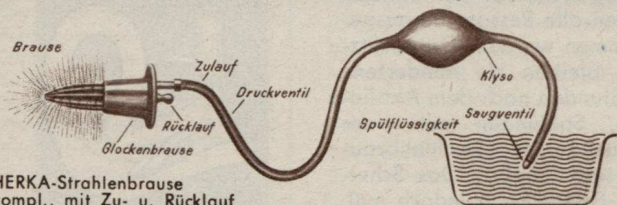
½ Liter lauwarmem Wasser oder mit dem angenehm parfümierten PROLIQUIT – vorgenommen. Als Spülgerät wird in den meisten Fällen wegen der einfachen Handhabung die hier abgebildete Frauendusche bevorzugt. Auf Wunsch erhalten Sie aber auch einen Sonderprospekt über die bewährte Herka-Strahlenbrause, die mit ihrem getrennten Zu- und Rücklauf und dem Ganzmetall-Brausekorb eine bequeme Tiefenspülung ermöglicht.

Fromms-FRAUENDUSCHE,
kompl., mit dreiteiligem
Hartgummi-Mutterrohr und
Klistierrohr DM 10,30



PROLIQUIT

Seine reinigende Wirkung gibt der Frau das Gefühl unbedingter Sauberkeit und Gepflegtheit. PROLIQUIT ist angenehm parfümiert
PROLIQUIT (100 g) DM 3,90



HERKA-Strahlenbrause
kompl., mit Zu- u. Rücklauf
DM 24,50

Das chemische Prinzip



PROCOLS-Großpackung
mit 20 Kugeln

DM 5,90

Bei den chemischen Mitteln liegt das wirksame Prinzip in der Abtötung bzw. entscheidenden Schädigung der Samenkörperchen. Die Mittel müssen - genau nach Gebrauchsanweisung - fünf bis zehn Min. vor dem Akt in die Scheide eingeführt werden. Es sind jetzt sehr viele Präparate auf dem Markt, die sich aber nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Die besten von ihnen sind bereits in jahrelangem Gebrauch als außerordentlich zuverlässig erprobt. Es genügt, hier die bekanntesten anzuführen.

PROCOLS-Kugeln schließen in einer Gelatinehülle ein gut schleimhautverträgliches Antikonceptikum und Desinfiziens ein. Es ist völlig geruchlos und reizlos, schmiert nicht und bildet keinen Schaum. Die Anwendung von Procols ist sehr einfach: mindestens 10 Min. vor dem Verkehr wird eine der Procols-Kugeln so tief wie möglich in die Scheide eingeführt. Da sich ihre Wirkungsdauer auf etwa sechs Stunden erstreckt, ist aber auch eine unauffällige Anwendung schon Stunden vor dem Akt möglich. Empfehlenswert ist es, die Procols-Kugeln vor dem Einsetzen durch Eintauchen in kaltes oder warmes Wasser anzufeuchten. Sie lassen sich dadurch besser einführen und lösen sich auch schneller auf. Sehr wichtig ist dies für alle jene Frauen, deren Scheidenfeuchte zu gering ist, um eine schnelle und vollständige Lösung zu erzielen. Nach dem Gebrauch von Procols sind Spülungen nicht erforderlich. Procols schützt vor Geschlechtskrankheiten.

„... Es gehört von beiden Seiten Mut und Vertrauen dazu, solche intimen Angelegenheiten zu erörtern. Nachdem ich gerade vor kurzem das Buch ‚Die vollkommene Ehe‘ gelesen habe, fällt es mir leichter, über diese Dinge zu sprechen, da man das Eheleben mit anderen Augen ansieht...“ Das schreibt Herr E. S. aus G. bei Hannover.

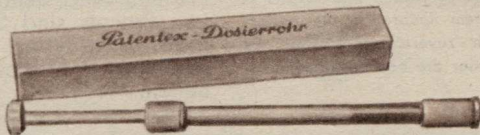


S P E T O N - Doppelpackung
mit 24 Tabletten DM 6,—

Speton – mit der Schutzmarke des gefesselten Storches – wird in Tablettenform hergestellt und ist deshalb besonders leicht anzuwenden. Die eingeführte Tablette entwickelt, nachdem sie sich in der Scheidefeuchtigkeit aufgelöst hat, einen dichten Schaum. Dieser enthält keimtötende Bestandteile und schirmt den Muttermund wirksam ab. Bei zu trockener Scheide kann sich die Tablette nicht genügend auflösen, in diesem Falle ist Patentex vorzuziehen.

Patentex kommt in Gallertform in den Handel. Es gewährt einen bestmöglichen Schutz, wenn es mit der Einführkanüle oder besser noch mit dem dafür extra entwickelten Patentex-Dosierrohr direkt vor den Muttermund gebracht wird. Die dabei eingenommene Rückenlage darf beim Akt nicht mehr verändert werden, damit die Patentexmasse vor dem Muttermund verbleibt. – Bei Frauen, die schon mehrmals geboren haben, empfiehlt es sich außerdem, die Menge des eingebrachten Patentex zu erhöhen.

Patentex-Originalpackung (mit Einführkanüle)	DM 4,70
Patentex-Ergänzungspackg.	DM 4,30
Patentex-Dosierrohr	DM 2,75

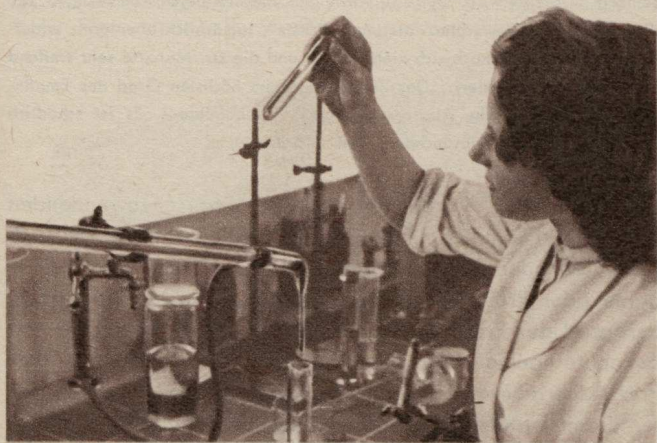


Dr. Julian Marcuse urteilt:

„Pasten haben mannigfache Vorzüge, so daß ihre zunehmende Verbreitung gerechtfertigt erscheint. Ich rate aber nicht, sie als alleinigen Schutz anzuwenden.“

Speton-Schaum und Patentex-Gelee wirken nur eine begrenzte Zeit. Bei längerer Vereiningungsdauer müssen diese Präparate deshalb erneut angewendet werden. Zu den Vorteilen der chemischen Schutzmittel gehört ihre gute Kombinationsmöglichkeit mit mechanischen Schutzmitteln. Im Rahmen der „doppelten Sicherung“ kommt ihnen deshalb außerordentliche Bedeutung zu. Die ständig steigende Nachfrage zeigt und beweist, daß diese Bedeutung und der Wert „doppelter Sicherung“ heute von der Mehrzahl aller verantwortungsbewußten Ehepaare eingesehen und auch entsprechend danach gehandelt wird.

Seit über 40 Jahren hat sich Patentex dank seiner antiseptischen Wirkung und einfachen Anwendungsweise auch als Gesundheitspflege- und Infektionsverhütungs-Mittel bewährt. Es schützt wie Speton vor Geschlechtskrankheit.



Blick in das Werk-Labor der Rimbacher Gummiwarenfabrik GmbH.

Schutzmittel des Mannes

Der Anteil des Mannes bei der gemeinsamen Vorbeugung unerwünschter Empfängnisse beschränkte sich früher, und leider in vielen Fällen auch heute noch, auf den sogenannten Coitus interruptus, den unmittelbar vor dem Höhepunkt unterbrochenen Beischlaf. Wie unsicher dieses Verfahren und wie leichtfertig seine Anwendung ist, geht schon daraus hervor, daß im allgemeinen bereits vor der eigentlichen Ejaculation durch die im Laufe der Vereinigung erfolgenden Reize unbemerkt kleine Samenmengen ausgeschieden werden können und gelegentlich sogar schon die vor dem Verkehr austretende und als „Sehnsuchts Tropfen“ bezeichnete glasklare Flüssigkeit Sperma-Spuren enthält. Auch bei Wiederholung des Aktes nach vollzogenem Coitus interruptus kommt es oft zu unerwünschten Folgen, da zumeist der dazwischen erforderlichen gründlichen Waschung nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ganz zu schweigen von den psychischen Folgen, die diese von ihren Verfechtern als „natürlichste“, tatsächlich aber ganz wider-natürliche Methode nach sich ziehen kann und die Dr. Marcuse sehr treffend wie folgt charakterisiert: „Das Zurückziehen im höchsten Grad des Empfindens erzeugt seelische Abdrosselung des Triebbegehrens. Es ist schädlich und ungesund und unbrauchbar, weil unsicher.“

Gegenüber der Vielzahl der durch die Frau anzuwendenden Schutzmittel kommen für den Mann nur die den Penis elastisch umschließenden dünnwandigen Hüllen aus Gummi – als Kondome oder Präservative bekannt – in Betracht. Der Sicherheitsgrad der Präservative oder Kondome ist, wie schon der bekannte Spezialist Dr. Max Hodann betont, außerordentlich hoch, sofern zuverlässige Markenfabrikate – wie die bekannten Fromms-, Ritex-, Rimbacher- und Blausiegel-Erzeugnisse – gewählt werden.

Präservative ja - aber . . .

Trotz ihres anerkannten Sicherheitswertes werden Präservative verschieden beurteilt. Allgemein befürwortet wird die allgemeine Anwendungsweise, die keinerlei Fehlerquellen zuläßt. Dagegen argumentieren einige Männer, daß der Gebrauch des Präservativs mit Gefühlsverminderung verbunden sei. Auch wird es unbequem empfunden, den Kondom vor Gebrauch anfeuchten oder mit einer Gleitcreme versehen zu müssen, oder es wird befürchtet, daß doch mal ein Materialfehler vorkommen könnte!

Diese Bedenken entkräftet jetzt das Herstellerwerk der Ritex Gummi mit der Entwicklung einer neuen Form der

Schutz-Hygiene, dem FK 3-Ritex-Rubber. — Gebrauchsfertig, feucht, mit keim- und spermatozoenabtötender Gleit-Emulsion präpariert, bietet der Ritex-Rubber eine größtmögliche Sicherheit; denn neben dem üblichen Schutz eines Kondoms tritt die antiseptische Wirkung der aufgetragenen Gleitcreme. Ein störendes Gummi-Gefühl wird durch diese Schutz-Hygiene vermieden. Bester Naturkautschuk und ein neues elektronisches Prüfverfahren bürgt für dieses hochwertige Markenfabrikat, das keimfrei verpackt wird.



FK 3-RITEX-RUBBER 24 Stck. 9,60 DM
Ges. gesch. durch DBWZ und durch
DBGM-TRADE MARK

NEU!

NEU!

RITEX - farbig

Ritex-Präservative in der praktischen, hygienischen Goldfolienpackung, sortiert in der Farbenzusammenstellung elfenbein, blau, rosa, grün, flieder.

1 Dtz. 4,70 DM

3 Dtz. 12,40 DM

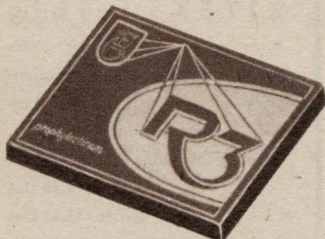
Etwa alle 4 Sek. wird irgendwo eine RITEX-Packung gekauft. RITEX-Schutzmittel haben sich längst vielmillionenfach als zuverlässig und sicher bewährt. Mittels hochempfindlicher Elektronenröhren ist jedes Stück vollautomatisch — also völlig unabhängig von Menschenhand und menschlicher Aufmerksamkeit — elektronisch geprüft!



Fromms-CAVALIER in nur lippenstiftgroßen 3-Stück-Alu-Sicherheitspackungen. — 24 Stück DM 10,—



Fromms - LUXUS in Velour - Etuis
24 Stück DM 14,—



RIMBACHER R 3 mit Trisenium
24 Stück DM 8,—



BLAUSICIGEL – EDEL
garantiert reiner Naturkautschuk
24 Stück DM 8,—



BLAUSICIGEL – EXPORT
in klimafester Goldfolie
24 Stück DM 9,60



BLAUSICIGEL – QUEEN
Luxusklasse 24 Stück DM 16,—



BLAUSICIGEL B F 2 SPEZIAL
mit gleitfähiger Beschichtung
12 Stück DM 6,—
36 Stück DM 16,—

Im gleichen Sinn wurden auch die Präservative Fromms-Cavalier entwickelt. Fix und fertig mit Gleitsubstanz präpariert, zeichnet sich dieses Markenerzeugnis außerdem noch durch besondere Zartheit aus. Darüber hinausgehend wurde das Problem der größtmöglichen Sicherheit bei geringfügigster Gefühlsbeeinträchtigung in bezug auf Präservative durch Schaffung außerordentlich dünnwandiger Sorten gelöst. Höchste Ansprüche auf diesem Gebiet erfüllen die Fabrikate Blausiegel-Queen, Fromms-Luxus, Rimbacher R 3. Es sind sogenannte „Seidenhauch-Präservative“, sie werden vor allem ihrer samtartigen Weichheit wegen bevorzugt. Als verpackungsmäßige Besonderheit ist bei Blausiegel-Export jedes Einzelstück nach amerikanischer Art klimafest zwischen Goldfolien eingeschlossen.

Beim Gebrauch der etwas stärkeren Standard-Qualitäten Fromms-Act oder Blausiegel-Edel ist zur Vermeidung eventueller geringfügiger Empfindungsminderungen die Mitverwendung eines guten, fettfreien Gleitmittels, wie Steriloform-Gleitkrem, sehr zu empfehlen. Damit wird auch zugleich ein Wundwerden der Frau ausgeschlossen, das Präservativ vor Reibungsschäden geschützt, und antiseptische Bestandteile wir-

ken ferner vorbeugend gegen Infektionen.

Der Vollständigkeit halber sollen abschließend auch die „Spezialausführungen“ erwähnt werden. Präservative, die durch verschiedenartigen Besatz ihrer Oberfläche und diverse Vorsätze an der Spitze geeignet sind, verstärkte Reize zu vermindern und damit frigiditen Erscheinungen entgegenzuwirken, um auch kühler veranlagten Frauen zur körperlichen Entspannung zu verhelfen. Da sie außerdem auch in gewissem Rahmen genitale Größenunterschiede auszugleichen vermögen und in manchen Sonderausführungen prophetischen Charakter aufweisen, sind sie auf den Seiten, die sich mit den Problemen „Impotenz des Mannes“ und „Frigidität der Frau“ befassen, ausführlich behandelt.



STERILOFORM-Gleitkrem
nicht fettend Großtube DM 1,20

Dr. med. O. SPISLA und ANNELIES C. KIRSTEIN

MONATSZYKLUS UND BASALTEMPERATUR

als Grundlagen einer natürlichen Geburtenregelung

Ausführliche Darlegung der Methode Knaus-Ogino-Smulders und der natürlichen Empfängnisregelung mit 26 Abbildungen und Tabellen, broschiert, 62 Seiten.

DM 4,—

Die Methode Knaus

Diese natürliche Methode der Geburtenregelung, nach ihren Entdeckern auch „Regel Knaus-Ogino-Smulders“ genannt, dient heute wohl allgemein als Grundlage der doppelten Sicherung. Sie können sich leicht ausführlich über diese wichtige biologische Lehre und ihre Gesetze in allen Einzelheiten durch die Broschüre „Kinderzahl nach Wunsch und Willen“ von Dr. H. J. Gerster unterrichten. Hier genügt es deshalb, sozusagen stichwortartig, hervorzuheben, daß nach dieser bedeutenden Erkenntnis eine bestimmte Gesetzmäßigkeit in der Empfängnisfähigkeit der Frau besteht. Nur an wenigen Tagen im Monat ist eine Empfängnis überhaupt möglich, und diese „empfangnisgünstigen“ und entsprechend auch die „empfangnisfreien“ Tage lassen sich rechnerisch feststellen.

Am einfachsten gelingt dies mit dem C. D. Indicator. Dieses kleine Präzisionsinstrument wird nur allmonatlich einmal mit wenigen Handgriffen eingestellt und zeigt automatisch im voraus Beginn und Ende der „fruchtbaren“ Tage an. Es schließt dabei die Fehlerquellen aus, die sich bei eigener Berechnung ergeben können.



C. D. INDICATOR mit illustrierter Gebrauchsanw. und Spezialkalender, in weißem Kunstleder-Reißverschluß-Täschchen. DM 39,50

Noch präziser lassen diese Tage sich mit Hilfe des Zyklotest-Frauenthermometers herausfinden. Damit werden die morgendlichen Basal-Tempe-



100 Seiten, mit Tabellen, Zähl- und Kontrollhilfen zur praktischen Anwendung DM 6,80

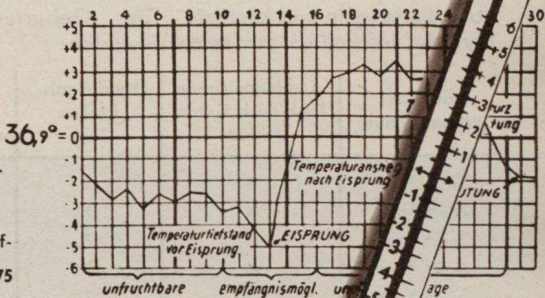
raturen gemessen und in eine Tabelle eingetragen. Aus bestimmten Schwankungen läßt sich dann Anfang und Abschluß der monatl. Fruchtbarkeitsphase erkennen.

Weil der biologische Vorgang der Menstruation bekanntlich in nicht immer gleichen Intervallen abläuft und auch sehr von nichtvoraussehenden Einflüssen körperlicher und seelischer Art abhängen kann, sind all diese Methoden – das soll hier nicht ver-

Dagegen spielt sie im Rahmen der „doppelten Sicherung“ eine wichtige Rolle. Hierbei hat sie sich in der Praxis bereits als zuverlässige Grundlage bewährt. Wie verhält man sich also?

Es wäre für jede Frau leicht, die fruchtbaren und unfrucht-

CYCLOTEST-
Frauenthermometer
in schäumgummi-
gepolstertem Etui
mit Anleitungs-
broschüre und Auf-
zeichnungstabelle
DM 15,75



schwiegen werden – recht problematisch und nicht immer geeignet, den „Zufall“ ganz und gar auszuschließen. Die Regel Knaus - Ogino - Smulders ist also für eine absolut sichere Geburtenregelung nur mit Einschränkungen verwertbar.

baren Tage zu errechnen, wenn sie genau wüßte, an welchem Tage ihre nächste Periode einsetzt. Sie weiß es aber nicht, weil kleine Unregelmäßigkeiten immer eintreten werden. Will sie aber sichergehen, so muß sie diese in ihre Rechnung einbeziehen.

Jede Frau sollte deshalb mit größter Genauigkeit ihren Monatskalender führen, um beim Berechnen der fruchtbaren und unfruchtbaren Tage über die längste und kürzeste Periode informiert zu sein.

Natürlich ist für eine Anwendung der Methode ihre genaue Kenntnis erforderlich. Am besten liest man das Büchlein „Kinderzahl nach Wunsch und Willen“. Die folgende Tabelle will Ihnen einen unverbindlichen Überblick über das System der Methode Knaus geben. Obwohl Schwankungen der Zykluslänge dabei berücksichtigt sind, wird man sie – wie bereits erläutert wurde – nicht als alleinige Methode der Geburtenregelung anwenden.

Dauer des Monatszyklus	Empfängnisfreie Tage nach Eintritt Periode	Empfängnisbereite Tage	Empfängnisfreie Tage vor der zu erwartenden Periode
22–24 Tage	4	7	11
22–26 Tage	4	9	9
24–26 Tage	6	7	11
24–28 Tage	6	9	9
26–28 Tage	8	7	11
26–30 Tage	8	9	9
28–30 Tage	10	7	11
29–30 Tage	11	6	12
28–32 Tage	10	9	9
30–32 Tage	12	7	11
30–36 Tage	12	11	7

Der erste Tag der Periode ist mitzuzählen, denn er dient bei allen Berechnungen als Ausgangspunkt.

Die doppelte Sicherung

Selbstverständlich bleibt es Sache jedes Einzelnen, sich von den besprochenen Hilfen diejenigen auszuwählen, die seiner persönlichen Einstellung, seinem gefühlsmäßigen Empfinden und vor allem den besonderen Gegebenheiten seiner Situation entsprechen. Die richtige Wahl wird nach all dem hier Besprochenen nicht schwerfallen. Die folgenden Hinweise auf bewährte Kombinationsmöglichkeiten sollen deshalb lediglich variable Anhaltspunkte und die Antwort auf die Frage nach dem „Wie?“ der „doppelten Sicherung“ sein.

1. Ohne Kenntnis der empfängnisbereiten Tage: Pessar und chemisches Schutzmittel.
2. Bei Berechnung der empfängnisbereiten / empfängnisfreien Tage:
 - a) während der empfängnisbereiten Tage:
Pessar und chemisches Schutzmittel,
 - b) während der empfängnisfreien Tage:
Pessar oder chemisches Schutzmittel.
3. Bei Verwendung von Präservativen lassen sich diese Möglichkeiten noch erweitern.

Wer sich noch eingehender mit der Materie der vorbeugenden Empfängnisverhütung vertraut machen will, greife zu Dr. med. Michael Holländer's Buch „Das heikle Problem“. Hier bietet ein erfahrener Arzt in klarer, verständlicher Sprache und mit erläuternden Illustrationen eine umfassende Übersicht über Mittel und Methoden der Geburtenregelung, über deren verwandte Gebiete und selbst über das Problem der Schwangerschaftsunterbrechung. (Siehe auch Seite 31.)



Das Glück der Mütter
Entnommen aus
» Wie ist das Weib? «



Und wer soll den Schutz übernehmen?

Dazu muß vorausgeschickt werden, daß der Mann – von Ausnahmen abgesehen – in dieser Hinsicht nicht immer verläßlich genug ist. Für die Frau als eigentlich Betroffene ist es deshalb klüger und besser, den erforderlichen Schutz selbst zu übernehmen.

Dafür sprechen auch psychologisch sehr bedeutsame Tatsachen. Einmal ist die Anwendung von Schutzmitteln immer mit Vorbereitungen verbunden, was unmittelbar vor der Vereinigung, auch bei größter Übereinstimmung der Partner, peinlich und desillusionierend wirken kann. Die dadurch bedingten Unterbrechungen können bei sensiblen Männern zu spontanem Potenzschwund führen. Bei vielen Frauen wirken sie sich als ernüchternder Stimungsverlust aus, der die gemeinsame Erreichung des Höhepunktes unmöglich macht, oder – wie Prof. Kinseys Forschungen bestätigen – den weiblichen Orgasmus gänzlich verhindern kann.

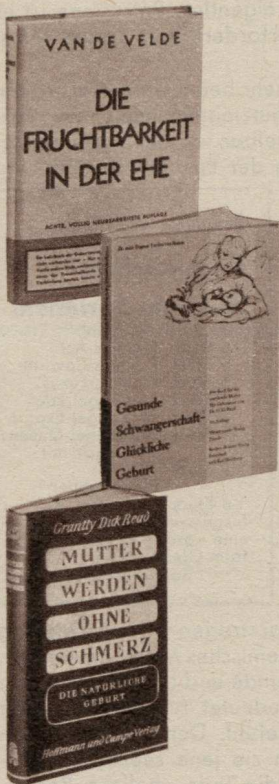
Übernimmt nun die Frau den erforderlichen Schutz, lassen sich Situationen und Unterbrechungen dieser Art vermeiden. Kann sie doch von Menstruation zu Menstruation als Dauerschutz ein Pessar tragen oder rechtzeitig ein mehrere Stunden schützendes chemisches Mittel anwenden. Die Gewißheit, zu jeder Zeit und Stunde und unabhängig vom Manne sicher geschützt zu sein, bedeutet für die Frau weit mehr als nur ein beruhigendes Gefühl. Denn erst frei von Furcht und Hemmungen kann auch sie jene seelisch-körperliche Ungezwungenheit entfalten, die jede eheliche Begegnung zu einer wirklichen Hingabe werden läßt.

Besonders vorteilhaft:

Gummischutz- Auswahl-Sortiment

- 6 Stück Fromms-Act
 - 6 Stück Fromms-Cavalier
 - 6 Stück Fromms-Luxus
 - 6 Stück Blausiegel-Edel
 - 6 Stück Blausiegel-Export
 - 6 Stück Blausiegel-Queen
und auch mit
 - 6 Stück „FK 3“
Ritex-Rubber
 - 6 Stück Rimbacher R 3
- Insgesamt 48 Stück und dazu
eine große Tube Sterilo-
form-Gleitkrem
Sonderpreis DM 20,—

Wenn man ein Kind haben möchte



Mit der Schilderung und Erläuterung der empfängnisverhütenden Methoden und Schutzmittel ist das Gebiet „Geburtenregelung“ allerdings nur zum Teil besprochen. Die Darstellung wäre unvollständig, wenn nicht neben der „Vorbeugung“ auch das für viele Ehen nicht weniger wichtige Problem der „Empfängnisbegünstigung“ wenigstens gestreift würde. Es wurde in dieser Druckschrift nur gelegentlich erwähnt, weil die naturbedingte Empfängnisbereitschaft der gesunden Frau nur selten korrigierend begünstigt zu werden braucht, auf der anderen Seite aber im Sinne einer gesicherten Zukunft des gezeugten Nachwuchses beständig vorbeugender Lenkung bedarf. Wer sich aber auch über die Methoden der Empfängnisbegünstigung, also über das Gesamtgebiet der Geburtenregelung, eingehend unterrichten möchte, sei auf das im Schweizer Albert Müller-Verlag erschienene Werk des holländischen Gynäkologen Dr. Th. Van de Velde (s. Zt. Universitäts-Frauenklinik Haarlem) „**Die Fruchtbarkeit in der Ehe**“ hingewiesen (216 S., 36 Abb., Ganzl., DM 20,—). Der durch das vom gleichen Verlag herausgegebene Standardwerk „**Die vollkommene Ehe**“ weltbekannt gewordene Verfasser gibt hier neben ausführlicher Besprechung sämtlicher Vorbeugungsmaßnahmen vor allem auch eine nicht minder umfassende

Darstellung aller derjenigen Faktoren, die das Zusammentreffen gesunder weiblicher Eizellen mit männlichem Sperma in der Zeugung zu verhindern vermögen, gibt Ratschläge zur Überwindung und zeigt damit auch entscheidende Wege zur Erfüllung des natürlichen Wunsches nach dem Kinde.

Glückliche Mutter

und liebende Gefährtin des Mannes zu sein, ist die natürliche Bestimmung der Frau. Wenn bisher fast ausschließlich von der Empfängnisverhütung geschrieben wurde, dann nicht darum, weil die kinderlose Ehe als das Ideal angesehen wird.

Erst im Kinde erfüllt sich die Liebe zweier Menschen.

Darum soll noch einmal gesagt werden, daß alle besprochenen Hilfsmittel ihren Sinn erfüllen, wenn sie dazu dienen, daß ein Kind geboren wird, wenn man es sich wünscht.

So wird auch die Zeit der Schwangerschaft zu einer Zeit des frohen Wartens. Sicher ist es aber auch ein Lebensabschnitt, der die werdende Mutter vor viele neue Aufgaben stellt. Manche Frage taucht auf. Wer sollte hier besseren Rat wissen, als eine Frau, die ihr Leben in den Dienst für Mutter und Kind gestellt hat? Aus einem großen Erfahrungsschatz heraus berichtet Frau Dr. med. Liechi v. Brasch in ihrem Buch „**Gesunde Schwangerschaft — Glückliche Geburt**“ über den Schwangerschaftsverlauf, Geburt, Wochenbett und Stillperiode. Sie ist Hauptärztin der Klinik Bircher-Benner in Zürich. Wer Hilfe sucht in allen Mutterschaftsfragen, dem sei dieses vorzügliche Werk empfohlen (252 Seiten, kartoniert, DM 9,50).

Auch Grantly D. Read erzählt in seinem Werk „**Mutter werden ohne Schmerz**“ aus der Praxis heraus für die Praxis. „Dieses Buch“, so schreibt der Autor, „soll eine allgemeinverständliche Darstellung meiner Lehre von der natürlichen Geburt und ihrer auf meinen Beobachtungen beruhenden Anwendung auf Schwangerschaft und Entbindung geben.“ (336 Seiten, Ganzleinen, DM 13,80).

Für die werdende Mutter

gibt es eine wichtige GYMNASTIK



Dr. med. P. Kühne gibt dafür genaue Richtlinien in seinem Buch „Der Arzt im Hause“, dem die obigen Zeichnungen entnommen sind.

So heißt es z. B. für Zeichnung Nr. 2 „Bauchschaukel – auf allen Vieren Bauch einziehen und wieder locker lassen. Man kann es dabei zu großer Fertigkeit bringen. Manche Frauen können sogar den Bauch durch seine eigene Muskelkraft seitlich hin und her schwingen.“



In Fällen, wo sich die an anderen Punkten gestörte Funktion erst nach längerer Behandlung mit Präparaten beheben läßt, sind diese Geräte (z. B. RAE-Pneu) sehr wichtig. Sie stellen eine willkommene Zwischenlösung zur Aufrechterhaltung der körperlichen Ehegemeinschaft dar.

Ist jedoch durch Kriegs- oder Unfallverletzung das Glied verlorengegangen, kann mit einer der verschiedenen formgetreuen Vollprothesen (Kunst-

glied) den davon betroffenen Ehen eine Hilfe gebracht werden, auf die nicht nur vom medizinischen, sondern auch vom menschlichen Standpunkt aus ein besonderes Anrecht besteht. (Wie auch in solch schwierigen Situationen die eheliche Lebensgemeinschaft aufrechterhalten werden kann, zeigt der Prospekt » Ein ernstes Problem glücklich gelöst « *.)

*) Auf Bestellung wird er Ihnen kostenfrei zugesandt. (Alter und Beruf angeben.)



DIE DISKRETEN BEGLEITER

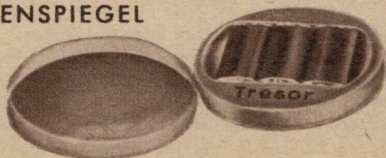
Niemand wird glauben, daß sich in dieser Packung etwas anderes als Zigaretten befinden. Wenn Sie sie öffnen, liegen auch 4 Zigarettenhüllen darin und in diesen wieder je 1 Präservativ.

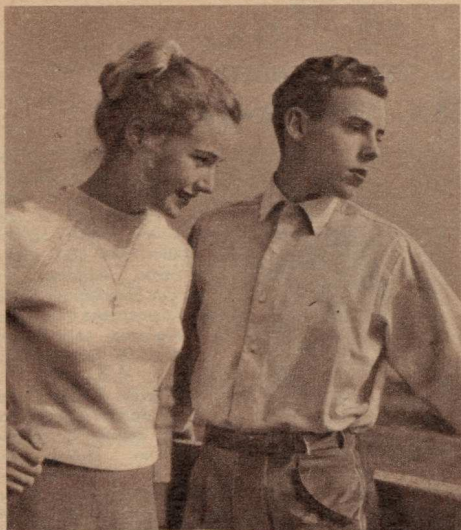
1 Dtzd. 4,- DM

DER TRESOR-TASCHENSPIEGEL

schützt ebenfalls vor peinlichen Situationen.
Mit 3 Präservativen

1,75 DM





**AN DER
SCHWELLE
DES
LEBENS**

Die Jugend reift heute körperlich sehr viel schneller, seelisch-geistig aber sehr viel langsamer heran als früher, so daß sie sich auf Jahre hinaus in einem bedenklich schwankenden Zustand befindet. Der Leiter eines Gerichts- und Sozialmedizinischen Instituts meinte jetzt, es sei geradezu so, als ob „die Kraft der Natur nicht ausreicht, so daß sie zunächst die körperliche Reife besorgt, dann eine Pause macht, sich wieder sammelt und erst später die geistig-seelische Reife nachholt“. Wir müssen uns deshalb immer vor Augen halten: die Fürsorge und der lenkende Rat der Erwachsenen zeigen – heute mehr denn je – den jungen Menschen den Weg und geben ihrem Suchen Richtung und Ziel. Wenn wir den Heranwachsenden Selbständigkeit wünschen, so wissen wir doch, daß diese nicht von allein wachsen kann. Immer ist sie die Frucht verständnisvoller Erziehung.

Wertvolle Hilfe können hierbei die folgenden Bücher leisten. Sie vermitteln das erforderliche Wissen und regen den jungen Menschen durch die Darlegung zu eigenem selbständigen Denken an.

Wenn es heute darauf ankommt, die „mitmenschlichen Beziehungen“ und die „Fähigkeit zum Kontakt“ zu entwickeln, so werden die Eltern ihren Kindern mit diesen Büchern im Rahmen der ihnen auferlegten großen Verantwortung wirklich helfen.

Dr. med. R. R. in E. meint in einem Brief:

„... Als gereifter Arzt sehe ich besonders aufgeschlossen, wie unendlich wichtig ein rechtzeitiges und klares Herangehen an diese Dinge ist und deshalb begrüße ich ganz besonders Ihr Unternehmen.“

FÜR JUNGE MENSCHEN UND IHRE ERZIEHER

Dr. med. EUSTACE CHESSE

AN DER SCHWELLE DES LEBENS



Dieses neue Buch von Dr. Chesser will jungen Männern und Mädchen dabei helfen, sich in der inneren und äußeren Welt zurechtzufinden, die sich im Übergang von der Schule zum Berufsleben vor ihnen öffnet. Deshalb gibt Dr. Chesser den Heranwachsenden eine praktische, umfassende Einführung in alle Gebiete des Lebens. Dabei beschränkt er sich bewußt nicht nur auf das Wissen um die biologischen Tatsachen, sondern ebenso sehr lenkt er den Blick auf alle geistigen und psychischen Probleme, die den 15- bis 20jährigen den Weg ins Leben erschweren. Auf alle Fragen, die den jungen Menschen bedrängen, weiß Dr. Chesser eine zuverlässige und überzeugende Antwort. Aber nicht nur das: Auch den Eltern und Erziehern hilft „An der Schwelle des Lebens“, den Zugang zum Wesen der ihnen anvertrauten jungen Menschen zu finden.

Hans E. Günther Verlag, Ganzl., 312 S. DM 13,80

KIND, SEXUALITÄT UND ERZIEHUNG

Ein erfahrener Pädagoge und Psychologe hat mit diesem Buch einen wirklichen Ratgeber geschaffen, der in leicht verständlicher Weise über die vielfältigen mit der Sexualität gegebenen Probleme Auskunft gibt. Geschichte gewählte Beispiele aus der Praxis des Erziehungsberaters zeigen unmittelbar die Situation sowie Möglichkeiten und Wege der Behandlung schwieriger Jugendlicher.

Das Buch offenbart, daß unsere Jugend auf ihre sexuelle Reifung vorbereitet werden muß, um Gefahren aus dem Wege zu gehen.

Ernst Reinhard Verlag, Ganzl., 248 Seiten. DM 9,50



VATER vergaß es . . .

Hör zu, mein Sohn: ich sage dir das, während du liegst und schläfst, das kleine Fäustchen unter deiner Wange geballt, die blonden Locken auf deiner feuchten Stirn verklebt. Ich habe mich allein in dein Zimmer gestohlen. Vor ein paar Minuten, als ich in der Zeitung las, überkam mich mit einemmal ein beklemmendes Gefühl von Reue. Schuldbewußt bin ich an dein Bett gekommen. Hör zu, was ich dachte, mein Sohn, ich bin mürrisch zu dir gewesen. Ich schalt dich, weil du dir beim Ankleiden für die Schule nur eben mit dem Handtuchzipfel übers Gesicht fuhrst. Ich stellte dich zur Rede, weil du dir die Schuhe nicht geputzt hastest. Ich schrie dich ärgerlich an, als du deine Sachen auf den Fußboden warfst. Auch beim Frühstück fand ich allerlei zu tadeln. Du verschüttetest etwas. Du schlangst dein Essen zu hastig herunter. Du legtest die Ellenbogen auf den Tisch. Und als wir aufbrachen, du zum Spielen und ich zu meiner Bahn, drehtest du dich um und winktest mir zu und riefst: „Auf Wiedersehen, Vati!“ Und ich runzelte die Stirn und rief zurück: „Halt deine Schultern gerade.“ Und weißt du noch, wie du später, als ich beim Lesen war, hereinkamst, zaghaft, mit einem wehen Ausdruck in deinen Augen? Als ich über die Zeitung weg aufschaute, unwillig über die Störung, zögertest du an

der Tür. „Was willst du?“ fuhr ich dich an. Du sagtest nichts, sondern kamst mit einem ungestümen Satz auf mich zugestürzt und fielst mir um den Hals und küßtest mich, und deine kleinen Arme schlossen sich um mich mit einer Innigkeit, die Gott dir ins Herz gegeben hat und der auch meine Vernachlässigung nichts anhaben konnte. Und dann warst du fort, und ich hörte dich die Treppe hinauftrippeln. Ja, und kurz darauf war es, mein Sohn, daß mir die Zeitung aus den Händen glitt und ein schreckliches Unbehagen über mich kam. Was hat die Gewohnheit mir da angetan? Die Gewohnheit, zu schulmeistern, zu tadeln — das war mein Dank dafür, daß du ein Bub bist. Und dabei ist soviel Gutes und Schönes und Wahrhaftiges in deinem Charakter. Dein kleines Herz ist so groß und weit wie das Morgenlicht selber über den Hügeln. Das zeigte dein spontaner Impuls, hereinzuspringen und mir den Gutenachtkuß zu geben. Nichts anderes gilt heute abend, mein Sohn. Ich bin im Dunkeln an dein Bett gekommen und niedergekniet. Beschämt. — Denn wie ich dich jetzt anschau, mein Sohn, zusammengesuckelt und schlafend in deinem Bettchen, sehe ich, daß du noch ein Baby bist. Trug dich nicht gestern erst deine Mutter noch in den Armen, deinen Kopf an ihrer Schulter?



Ich habe zu viel verlangt, zu viel. Aber von morgen an will ich dir richtiger Vater sein, ich will dein Kamerad sein und leiden, wenn du leidest und lachen, wenn du lachst. Ich will mir auf die Zunge beißen, wenn ungeduldige Worte kommen.

*

Sie kennen vielleicht diese kleine Erzählung von W. Livinston Larned, die ihre Entstehung einem glücklichen Augenblick echten, aufrichtigen Gefühls verdankt. Wir alle haben unsere Jungen und Mädel in unser Herz geschlossen und doch finden wir oft nicht die nötige Zeit, uns mit ihren Fragen zu beschäftigen.

Dr. med. Emilie Fried schreibt in ihrem wertvollen Ehebuch „Liebes- und Eheleben“ zu diesem Thema:

Die Jugend von heute begegnet einander frei und unbefangen. Die Schule, Sport und Spiel, Camping, Sommerfahrten und Tanz führen sie zueinander. Um aber die unbefangene freie Annäherung beider Geschlechter in die richtigen Bahnen zu lenken, bedarf es — und das kann nicht oft genug geschrieben und gesagt werden — der Hilfe und Unterstützung der Eltern und Erzieher.

Aber wieviel wird auf diesem Gebiet noch gesündigt?

Wie viele Eltern vermeiden es aus einer völlig unbegründeten Scheu heraus, ihren Kindern die Fragen der Menschwerdung und des erwachenden Geschlechtstriebes zu beantworten?

Welche Tragik liegt in dem Satz eines 17jährigen Mädchens, das ein wenig ironisch-spöttisch meinte: „Meine Mutter hat außer mir noch drei Kinder, aber sie glaubt heute noch an den Klapperstorch — oder tut wenigstens so. Ich habe sie vor Jahren einmal gefragt, wo denn die kleinen Kinder herkämen. Da wurde meine Mutter verlegen und erröte. Später habe ich nicht mehr gefragt.“

Muß dieser unausgesprochene Vorwurf nicht viele Eltern treffen, die sich aus Scheu, Bequemlichkeit, Prüderie, oder was es auch immer sein mag, der Verantwortung entziehen, ihren heranwachsenden Kindern die Wahrheit zu sagen?

Eines Tages erfahren die Heranwachsenden alles, was sie wissen wollen — und wahrscheinlich noch mehr.

Sie werden von reiferen Freundinnen und Freunden „aufgeklärt“. Die schon im Kinde ausgeprägte Wißbegier läßt nicht eher locker, bis sie endlich gestillt ist. Bei dieser Form der Aufklärung können sich Schocks, Ekel und Widerwillen als Gefolge ergeben, die das ganze weitere Leben des Heranwachsenden beeinflussen und vielleicht sogar vergiften.

Die Aufklärung des Kindes scheint auf den ersten Blick schwer; aber ein Kind wird nie mehr fragen und wissen wollen, als es auch begreift. Dann soll man ganz ehrlich sein und den Erkenntnisdrang des Kindes nicht enttäuschen und ihm nichts absichtlich verbergen. Aufzudrängen brauchen sich die Eltern ihren Kindern mit der Aufklärung andererseits nicht.

Daß es Menschen zweierlei Geschlechts gibt, ist dem Kinde etwas ganz Selbstverständliches. Die Kleidung betont es ja auch, daß es Jungen und Mädchen, Frauen und Männer gibt, und das entgeht der immer wachen, aufnahmebereiten Beobachtungsgabe des Kindes keineswegs.

An sich selbst bemerkt es, daß es wächst und größer wird, und dieselben Wahrnehmungen bieten sich ihm überall, wo organisches Leben erscheint. Erscheint es wirklich so schwer, so „unanständig“, dem fragenden Kinde zu sagen, daß es im schützenden Leibe der Mutter aufgewachsen und an ihrem Herzen gelegen hat? Wieviel reicher sind aufgeklärte Kinder anderen gegenüber, die „nur“ der Storch gebracht hat. Über den Satz eines kleinen Mädchens sollten die Eltern, die der bewußten Aufklärung ablehnend gegenüberstehen, ein wenig nachdenklich werden. Das 5jährige Mädchen sagte nämlich zu einer Spielgefährtin: „Dich hat ja nur der Storch gebracht, aber ich habe bei meiner Mutti unter dem Herzen gelegen, deshalb liebt sie mich auch so. Dein Vati und deine Mutti sind ja nur Störche!“

MÄDCHEN IN DIE HAND ZU GEBEN

GLADYS
DENNY SHULTZ



Verlag
Andreas Zettner
Ganzleinen,
256 Seiten,
DM 9,80

DU SOLLST GLÜCKLICH WERDEN, JANE!

Diese wunderbaren Briefe an eine Tochter sind die Frucht eines langjährigen Kontaktes mit jungen Menschen. Sie entstanden aus der Teilnahme an den persönlichen Problemen vieler Menschen und wollen ihnen bei der Lösung behilflich sein.

Jane befindet sich in einem amerikanischen College; an ihrem Briefwechsel mit der verständigen Mutter nehmen bald ihre Freundinnen teil. Die Briefe werden diskutiert, und bald schreiben die Mädchen selbst an Janes Mutter. So werden alle Seiten des Themas Liebe beleuchtet. Wenn auch die Geschehnisse unter den etwas anderen amerikanischen Verhältnissen ablaufen, letzten Endes sind die Probleme die gleichen wie bei uns.

„Du sollst glücklich werden, Jane!“ ist keines der üblichen Aufklärungsbücher. Das Biologische wird nur gestreift und als bekannt vorausgesetzt. Es geht vielmehr um den Flirt, um erwachende Leidenschaft, den Wert der Jungfräulichkeit, um die intimen Zärtlichkeiten und alle Dinge, die den Kopf eines reifenden jungen Mädchens schon verwirren können. Daß dieses Buch nicht nur in die Hände unserer jungen Töchter (ab 15 etwa) gelangen sollte, sondern daß alle Eltern selbst es gründlich studieren müßten, wird jeder bestätigen, der es gelesen hat.

GLADYS DENNY SHULTZ

WAS DU JETZT WISSEN MUSST

Für Mädchen, die in die geschlechtliche Reife treten, wurde dieses Buch geschrieben. Mit rückhaltloser Offenheit wird wirklich alles gesagt, was es jetzt wissen muß, um vor körperlichen und seelischen Schäden bewahrt zu bleiben. Deshalb sollen sie es lesen.

Dabei wird auch das intime körperliche und seelische frauliche Erleben nicht umgangen, und das ist gut so. Mit feinem weiblichen Taktgefühl ist überall die rechte Form der Behandlung so delikater Fragen gewahrt.

Den heranwachsenden Mädchen werden auch die ganz andersartigen körperlichen und seelischen Schwierigkeiten des jungen Mannes aufgezeigt, die es kennen muß, wenn es sich im Irrgarten menschlichen Liebeslebens zurechtfinden will.

Verlag Andreas Zettner, Ganzleinen, 300 S., DM 9,80



DAS GEHEIMNIS DES LEBENS

Unter den Aufklärungsbüchern für Jugendliche nimmt dieses Bändchen eine besondere Stellung ein. In behutsamer und doch so anschaulicher, klarer Sprache wird darin den Zehn- bis Vierzehnjährigen alles gesagt, was sie über das „Woher, Wie und Warum“ wissen müssen. Zahlreiche Bilder erläutern den Text. Der Verfasser Cyril Bibby, ehemaliger Lektor am Queens College in Cambridge, versteht es, die Herzen seiner jungen Leser gefangen zu nehmen. — Eltern, die sich scheuen, mit eigenen Worten ihre Kinder aufzuklären, sollten stattdessen dieses Buch sprechen lassen.

Verlag für Jugend und Volk, Halbleinen, DM 6,—



Der Arzt und Universitätsprofessor Dr. W. Schönfeld, Leiter einer staatl. Stelle für Jugendforschung, bemerkt zu dem Buch:

Das Thema der sexuellen Beziehungen ist immer in ein beträchtliches Dunkel gehüllt worden, weil die Erwachsenen unfähig waren, der Wahrheit geschlechtlicher Dinge ins Antlitz zu sehen. Das ist der Grund, weshalb der heranwachsende Mensch verwirrt ist und dazu neigt, das ganze Gebiet mit Zweideutigkeit und Unanständigkeit in Zusammenhang zu bringen, was weder zu einsichtsvoller Aufrichtigkeit noch zu menschlicher Würde führt. Dieser Zustand wird so lange andauern, wie man sexuelle Dinge mit der „herkömmlichen“ Verquickung von Unwissenheit und Verfälschung, Leugnen und Nachsicht, Strafen und Gutheißen, Verheimlichen und Ansichtziehen abtut, je nach der persönlichen Enttäuschung oder Zustimmung der Eltern und Lehrer den sexuellen Fragen gegenüber.

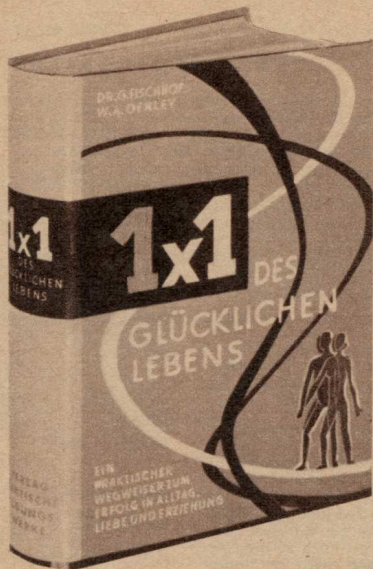
Dieses Buch füllt eine Lücke in unserer Literatur über sexuelle Aufklärung. Es zeigt eine gesunde Einstellung gegenüber den mannigfachen Sexualproblemen, mit denen sich die menschliche Gesellschaft zu befassen hat. Es wendet sich sowohl an die Jungen und Mädchen, die am Anfang und in fortgeschrittenerem Stadium der Pubertätsentwicklung und des Reifwerdens sind. „Der Storch brachte dich nicht“ ist durchaus in der Umgangssprache der heutigen heranreifenden Jugend geschrieben und doch in einer Form, die auch Eltern, Erzieher und geistliche Ratgeber annehmbar finden werden.

Dr. Muth Verlag, Ganzleinen, 255 Seiten, viele Illustrationen, DM 9,80

LOIS
PEMBERTON

DER STORCH
BRACHT
DICH NICHT





Erfolg im Leben Erfolg in der Liebe

das wünscht sich jeder Mensch. Hand aufs Herz! Führen Sie ein glückliches Leben? Gibt es nichts, keine Sorge, keine Enttäuschung, durch die die Harmonie Ihres Lebens beeinträchtigt wird? Lesen Sie das

1 x 1 des glücklichen Lebens

Es wird Sie lehren, welche Umstände Ihr Lebensglück schmälern können. Es hilft jedem, mit komplizierten Problemen fertig zu werden, denen wir uns in der Liebe, im Alltag und bei der Erziehung der Kinder gegenübersehen. Hier werden die miteinander zusammenhängenden Gebiete der Psychologie, Sexualwissenschaft und Pädagogik in einem Buch gemeinsam und gleichzeitig behandelt. Ein glückliches Leben, das ist die volle Entfaltung der in jeder Persönlichkeit schlummernden Möglichkeiten und Fähigkeiten, unbehindert durch Störungen und Fehlentwicklungen. Wie man eine solche Entfaltung fördern, wie man also die Voraussetzungen für ein wirklich glückliches Leben schaffen kann, das lehrt, einfach und klar wie das Einmaleins, dieses Buch.

Aus dem Inhalt:

ERSTER TEIL

Gibt es übersinnliche Fähigkeiten? – Warum bin ich so ungeschickt? – Kann man jeden Menschen hypnotisieren? – Wie wird eine Neurose geheilt? – Kann Yoga mir zum Glück verhelfen? – Mein Mann ist ein Trinker! – Meine Frau raucht zuviel! – Ist mein Kind schwachsinnig? – Kann man schlechte Gewohnheiten ablegen? – Warum „handschriftliche Bewerbungsschreiben“? – Charakterdeutung aus Tintenklecksen? usw.

ZWEITER TEIL

Wie sind die Geschlechtsorgane beschaffen? – Ich bin für meinen Mann nur ein Objekt seiner Lust – Sie war mit sechzehn Jahren noch völlig unentwickelt... – Wann soll man mit dem Geschlechtsverkehr beginnen? – Mein Mann ist so direkt – Wie gestalte ich die erste Liebesnacht? – Wie erkennt man den Höhepunkt der Frau? – Mein Mann wünscht Abwechslung im Verkehr – Darf die Frau beim Verkehr auch aktiv sein? – Wie entsteht neues Leben? – Wie kann aus einem Mann eine Frau werden? – Was ist und wie verwende ich ein Pessar? – Die Brautnachtimpotenz – Er fühlt sich zu seinem eigenen Geschlecht hingezogen – Soll man unberührt in die Ehe treten? – Wie weit ist das Liebesleben Privatsache? usw.

DRITTER TEIL

Entwickelt sich mein Kind richtig? – Wann soll ich mein Kind aufklären? – Wie soll das Kinderzimmer oder die Kinderecke beschaffen sein? – Mein Kind hat Angst vor der Schule – Meine sechzehnjährige Tochter droht uns zu entgleiten – Der Pechvogel – Der Spielverderber – Mein Sohn ist ein Verbrecher! – Die vollkommenen Eltern – usw.

Unter Mitarbeit von mehr als 40 namhaften Wissenschaftlern und Fachleuten herausgegeben von Dr. Georg Fischhof und W. A. Oerley. Lexikonformat, Ganzleinen, 606 Seiten mit 170 Textabbildungen, 16 einfarbigen und 2 vierfarbigen Tafeln sowie 8 Beilagen.

DM 39,—

„Ich darf Ihnen aber versichern, daß ich bisher mit Ihren Lieferungen immer zufrieden war. Meine Frau und ich haben erst durch Ihre Schriften etc. die richtige Einstellung in der körperlichen Liebe erfahren und sind, das darf ich wohl sagen, dadurch erst ganz glücklich geworden. Dafür danken wir Ihnen ganz besonders. Es ist für uns immer ein ‚Festtag‘, wenn Ihre Sendungen ankommen. Ich stehe auf dem Standpunkt, das das Geistige und das Körperliche zusammengehören, und es muß auch gepflegt werden. Man gewinnt ja auch hierdurch soviel Kraft für den Alltag.“

„Nachdem ich nun einige Jahre bei Ihnen kaufe, möchte ich nicht versäumen, Ihnen meine Anerkennung über Ihren vorbildlichen Betrieb und über die diskrete Behandlung der Kundschaft auszusprechen.“

Meine Frau und ich sind immer wieder froh, Ihre Post zu erhalten, und mit Ihren Ratschlägen, Empfehlungen und Schriften ist es uns möglich, manches hemmende Hindernis in unserer Ehe zu überwinden.“

So urteilen
meine
Kunden:

„In einer Zeit, in der Kino und Boulevard-Journalismus in einer für die Jugend so verhängnisvollen Weise das Phänomen der körperlichen Liebe persiflieren, kann man Ihnen für die Vorsicht, mit der Sie sich Ihren Kunden nähern, nur dankbar sein. Der sittliche Ernst, welcher sich dahinter verbirgt, ist so selten geworden.“

„Zum Schluß möchte ich Ihnen noch mitteilen, daß ich mit Ihrer Firma und der diskreten Art und Weise sowie der prompten Lieferung stets zufrieden war und Sie demzufolge in meinem Bekanntenkreise mehrfach mit gutem Gewissen empfehlen konnte. Von der ziemlich anstößigen Praxis manch anderer Versandgeschäfte hebt sich Ihre Firma wohlthuend ab.“

„Ich möchte Ihnen zunächst für die prompte Erledigung meines ersten Auftrages bestens danken. Gleichzeitig kann ich Ihnen mitteilen, wie ich mich freue, bei Ihnen ein so großzügiges und kulanteres Versandhaus gefunden zu haben. Ich berichte Ihnen auch gleich, welche Vorzüge ich bei Ihrem Geschäft so besonders schätze: Sie befassen sich mit dem Kunden viel spezieller, als ich bisher von Versandhäusern gewohnt bin. Ihre Personalienprüfung neu hinzugekommener Kunden sehe ich als besonderes Moment einer hierbei notwendigen Vertraulichkeit an, die auch eine gewisse Gewähr gibt, mit reifen Menschen zu verhandeln. Diese Sicherheit zeichnet sich auch schon in Ihrem freieren und deutlicheren Angebotsmaterial ab. Ganz besonders großzügig finde ich Ihre Umtauschgarantie für Bücher.“

Der Gesamtbetrag von DM
 zuzüglich Versandkosten (bei Vorkasse DM 1,— / bei Nachnahme DM 1,30)

ist per Nachnahme zu erheben | liegt bar bei (Einschreiben)

wurde am überwiesen (Zutreffendes ist angekreuzt)
 auf Postscheckkto. Beate Uhse 1424 33 Hamburg

Nachnahme ist die schnellste Versandart und sicherste Zahlungsweise

.....
 Vor- und Zuname



.....
 Wohnort / Zustellpostamt

.....
 Straße und Hausnummer

Bitte ankreuzen		Bitte ausfüllen	
Schon Kunde?		Alter	B e r u f
Ja	Nein	Jahre	

Falls Sie seit Ihrer letzten Bestellung umgezogen sind, teilen Sie mir bitte hier Ihre bisherige Anschrift mit:

Einige der in diesem Katalog angebotenen Bücher setzen wirkliche menschliche Reife voraus. Ich halte sie daher für Jugendliche (unter 18) nicht geeignet, und diese Bücher sind auch nicht für Jugendliche gedacht und bestimmt. — Zum Schluß noch eine Selbstverständlichkeit: Wenn Sie Bücher von mir beziehen, müssen Sie diese nach den z. Z. geltenden Bestimmungen in eigener Verantwortung verwahren. Das gilt auch für die erhaltenen Kataloge und Prospekte. Sicherheitshalber wollte ich Ihnen dieses zu Ihrer Unterrichtung sagen, ehe Sie Ihre Bestellung aufgeben. (Natürlich fallen alle Jugendaufklärungsbücher nicht unter diese Einschränkung).

Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben, insbesondere zu Alter und Beruf. (Ihre Bestellung kann nur ausgeführt werden, wenn diese Angaben vorhanden sind. Bitte verstehen Sie, daß ich Sie für falsche Angaben und den daraus entstehenden Schaden haftbar machen muß.)

Datum:

.....
 Unterschrift

Rückseite des Bestellscheins

51

Der Gesamtbetrag von DM
 zuzüglich Versandkosten (bei Vorkasse DM 1,— / bei Nachnahme DM 1,30)

ist per Nachnahme zu erheben | liegt bar bei (Einschreiben)

wurde am überwiesen (Zutreffendes ist angekreuzt)
 auf Postscheckkto. Beate Uhse 1424 33 Hamburg

Nachnahme ist die schnellste Versandart und sicherste Zahlungsweise

.....
 Vor- und Zuname



.....
 Wohnort / Zustellpostamt

.....
 Straße und Hausnummer

Bitte ankreuzen		Bitte ausfüllen	
Schon Kunde?		Alter	B e r u f
Ja	Nein	Jahre	

Falls Sie seit Ihrer letzten Bestellung umgezogen sind, teilen Sie mir bitte hier Ihre bisherige Anschrift mit:

Einige der in diesem Katalog angebotenen Bücher setzen wirkliche menschliche Reife voraus. Ich halte sie daher für Jugendliche (unter 18) nicht geeignet, und diese Bücher sind auch nicht für Jugendliche gedacht und bestimmt. — Zum Schluß noch eine Selbstverständlichkeit: Wenn Sie Bücher von mir beziehen, müssen Sie diese nach den z. Z. geltenden Bestimmungen in eigener Verantwortung verwahren. Das gilt auch für die erhaltenen Kataloge und Prospekte. Sicherheitshalber wollte ich Ihnen dieses zu Ihrer Unterrichtung sagen, ehe Sie Ihre Bestellung aufgeben. (Natürlich fallen alle Jugendaufklärungsbücher nicht unter diese Einschränkung).

Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben, insbesondere zu Alter und Beruf. (Ihre Bestellung kann nur ausgeführt werden, wenn diese Angaben vorhanden sind. Bitte verstehen Sie, daß ich Sie für falsche Angaben und den daraus entstehenden Schaden haftbar machen muß.)

Datum:

.....
 Unterschrift

*. . . Sollten Sie,
lieber Leser,*

Gefallen an diesem Büchlein gefunden und damit in Ihrer Ehe dies oder jenes Problem gelöst und deshalb den Wunsch haben, es befreundeten Ehepaaren zugänglich zu machen – vielleicht gilt es auch dort ein ähnliches Problem zu lösen – so lassen wir Sie gerne wissen, daß von unserer Seite nichts dagegen einzuwenden ist.

Bedenken Sie aber, daß dieser Katalog nur in die Hände Erwachsener gehört. Nur diesen können und dürfen wir helfen.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis nach Stichworten

	Seite		Seite
„Akt 61“	108	„Die Impotenz“	59
Ärzte urteilen	14	„Die Liebe im Leben der ledigen Frau“	19
Amira	92	„Die Sexualität der Frau“	95
Amortin	66, 86	„Die sexuelle Aufgabe der Frau“	24
Amor-„Zigaretten“	75	„Die vollkommene Ehe“	17, 50
„An der Schwelle des Lebens“	112	„Diotima“	18
Antipraecox	71	Doppelte Sicherung	47
Anti-Faltenöl	55	Dreifach vital	71
Arauna forte	65	„Du sollst glücl. werden, Jane“	116
Ariadne	109	Duolong	71
Aufklärungsbücher für Kinder und Jugendliche	112	„Eheglück“	90
Bestellschein	121, 123	„Einmaleins des glücklichen Lebens“	118
Besuch bei Beate Uhse	8	Empfängnisbegünstigung	50
Biomensan	99	„Erotik des Orients“	23
Blausiegel	42	Erschöpfungs-Frigidität	98
Bolen, Carl van	23	Erschöpfungs-Impotenz	72
Bovet, Dr. Th.	18	Franz. Spezialität	96
Brustpflege	87, 88	Frau Müller will sich scheiden lassen	78
Büstenform W 6	88	Frauendusche	36
C. D. Indicator	44	Frauen-Tee	99
Chemische Schutzmittel	37	Frigidität	78
Clitoris, Unterentwicklung	89	Fromms-Act	42
Coitus interruptus	40	„Fruchtbarkeit in der Ehe“	50
Combiring	71	Garantie	54
Cyklotest	45	Geburtenregelung	26
Cythera	67	„Geheimnis des Lebens“	117
„Das Geheimnis des Lebens“	117	„Geheimnis Frau“	24
„Das Geheimnis ist groß“	18	„Geschichte der Erotik“	23
„Das heikle Problem“	31	„Geschlechtsanomalien und Verirrungen“	22
„Das Sexualleben der amerik. Frau u. d. Kinsey-Report“	24	„Gesunde Schwangerschaft — Glückliche Geburt“	51
„Der Storch brachte dich nicht“	117	Ginseng	65
„Die Erotik in der Ehe“	19		
„Die Fruchtbarkeit in der Ehe“	50		
„Die Homosexualität der Frau“	25		

	Seite		Seite
Glückliche Mutter	51	Monatszyklus u. Basaltemperatur	43
Gummischutz-Auswahl-Sortiment	49	Monte amore	96
Gymnastik für Schwangere	52	Morgdna (Wäsche)	101
„Helfen Sie mir, Herr Doktor!“	80	„Muß Liebe blind sein?“	16
Hemmungs-Impotenz	69	„Mutter werden ohne Schmerz“	51
Herka-Strahlenbrause	36	Novoflor	63
Hirschfeld, Magnus	22	Nous deux	86
„Hohe Schule der Liebe und Ehe“	60	Parfüm Intima-Duett	94
Hona-6-Bonbons	66, 86	Parma-Pessar	35
Honema-Pessar	34	Patentex	38
Impotenz	56	Perfektion	55
Indicator, C. D.	44	Pessare	33
„Insel der Versuchung“	20	Plenus	74
Intima-Duett	94	Präservative	41
Jugendbücher	112	Procols	37
Kappen-Pessar	35	Proliquit	36
„Karezza“	97	RAE-Prothesen	75
„Kind, Sexualität u. Erziehung“	112	Read, Grantly D.	51
„Kinderzahl nach Wunsch und Willen“	44	Reaktion	55
Knaus	44	Reizleitungs-Frigidität	85
Kombinations-Prothese (Medium)	74	Reizschwäche-Frigidität	90
Kosmetik	54	Relativ-Impotenz	69
Krafft-Ebing, Prof. F. R. v.	22	Relative Frigidität	93
Lebenselixier	65	Rimbacher R 3	42
Liebe kennt kein Altern	56	Ritex-farbig	41
„Liebe ohne Furcht“	18	Ritex-Rubber	41
„Liebe, terra incognita“	20	Rose-Kosmetik	53
„Liebes- und Eheleben“	14	Salubre	72
„Magie der Geschlechter“	76	Sabrina (Wäsche)	103
Magnipen F	74	Saluthern	73
Magnus	74	Sanursex	64, 85
Medicur-Pessar	33	Scheiden-Pessar	34
Medium	74	Schlankheitsmittel	105
Megaclit	90	„Schöne Büste — Ja, aber wie?“	88
Methode Knaus-Ogino	44	„Schule der Liebe“	18
Modellwäsche-Katalog	102, 104	Schutzmittel der Frau	32
Monatstee	99	Schutzmittel des Mannes	40
		Sex-Appeal-Bad	109

	Seite		Seite
„Sexuelle Aufgabe der Frau“	24	Vater vergaß es . . .	113
„Sexuelle Aufklärung u. Erziehung“	116, 117	Vaginal-Kugeln	37
Sittengeschichte	21	Verdickungs-Prothese (Plenus)	74
„Sittenspiegel“	21	Verhütung	26
„So-schlank“	105	„Verirrungen des Geschlechtslebens“	22
Spannkraft, Erneuerung der	64	Verlängerungs-Prothese (Magnus)	74
Speton	38	Vorspiel	87
Spezial-Präservative	91	„Wandlungen der Sexualität“	25
Spülungen	36	„Was du jetzt wissen muß“	116
Steriloform-Krem	43	Was ist nur mit Renate?	26
Tabelle Knaus	46	Wunschkind	50
Tampons	92	Zufallskind oder Wunschkind	30
Tresor Taschenspiegel	75	Zyklotest	45
„Unser Geschlechtsleben“	19		
„Unter vier Augen“	17		